Begugepreis:

Renetich 50 Dig. Bringerlohn 10 Dig., burd bie Boft bejogen vierteiftheitch Mr. L75 mel Beftellgeib.

Det "General Angelger" erfdeint täglich Abends.

Senntags in zwei Ansgaben.
Umparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Anzeigen: Die Isvalige Bettigelle ober beren Raum in Pfa, für auswärts is Bis. Bei medrmaliger Aufnahme Rabatt. Retlame: Peritgeile 30 Big., für auswebers 50 Big. Beilogengebler pro Taniend Mt. 850. Telephon-Anichluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Nr. 59.

Ber Aumorift und Die iffugrirten ,, beitere Bidtler". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Mittwoch, ben 11. Marg 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

### Eine kebensfrage für die Cürkei.

- Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Noch läßt es fich nicht bestimmt beurtheilen, ob der von manden Seiten schon als gang ficher für biefes Friibzahr prophezeibte Aufftand in Mazedonien auch wirklich ausbrechen wird. Denn die Diplomatie der Großmächte, vor allem Ruglands und Defterreich-Ungarns arbeitet auf der Balfanhalbinfel mit Sochdrud, um ein Bieberemborlobern der revolutionären Bewegung in Mazedonien zu verhindern. Die Pforte wird mit aller Energie darauf aufmerkfam ge-macht, wie nothwendig es fei, die für Mazedonien zugeftanbenen Reformen auch ehrlich und loyal durchzuführen, während an die Abresse der Regierungen der flavischen Balfanftaaten ernfte Borftellungen und Mahnungen gerichtet werden, die politischen Umtriebe unter den christlichen Mazedoniern nicht zu unterftützen. Falls nun fürkischerseits in der That mit gutem Willen an die praftische Berwirklichung der mazedonifden Reformen gegangen wird und wenn es ferner die driftlichen Balfanftaaten über fich gewinnen, die zweifellos vorhandenen neuen Aufftandögelüste der mazedonischdeistlichen Unterthanen des Sultans gegensiber Neutralität ju beobachten, fo würde der drohenden abermaligen Erbebung in Mazedonien der Nährboden einer fräftigen Weiterentwidelung von vornherein fehlen. Aber es fonnte auch sein, daß einerseits die Ausführung der mazedonischen Rejormprojekte unter dem Einfluß der Cliquemvirthichaft im Sultanspalafte zu Stambul versumpft und daß andererfeits die Bevolferung Bulgariens und Gerbiens ihre Regierungen zu einem thatfraftigen Ginschreiten gu Gunften ber driftliden Bruder im benachbarten Magedonien brangt. Dann würde unaufhaltsam der Repolutionsfrieg in diesem Theile der Türkei ausbrechen, und wie die Berbaltniffe nun emmal liegen, dürften seine Wirkungen sich mindestens über bie gesammte Balkanhalbinfel bin erstreden.

Jedenfalls würde aber die Türkei, sollte es wirklich zu diesem Aeuhersten kommen, alle ihre Kräfte ausbieten, um sich Mazedonien zu erhalten, da sie sonst für Europa zu einem bedeutungslosen Staatenrumpf zusammenschrumpfen würde, wenn sie auch auf diese wichtige Brodinz Berzicht leiten müßte. Man braucht nur eine Karte der europäischen Türkei anzusehen, um zu ermessen, daß ein selbständiges oder auch nur an die benachbarten christlichen Balkanstaaten angegliedertes Mazedonien den Todesstoh für das einzige mohamedanische Staatswesen in Europa zu bedeuten hätte. Rachher würde ja die europäische Türkei lediglich nur noch durch das Vilaget Adrianopel und das Gebiet von Konstanti-

nopel im Often, bas Studchen Türkifc Theffalien im Guden und durch Albanien mit Epirus im Besten repräsentirt werden, welche Provingtheile außerbem jogar der Berbindung untereinander entbehren wurden, fodaß alsbann ber europäische Besit bes Badifchab schier zur Bedeutungslofigfeit herabfante, ebenjo das politische und militärische Anschen der Türkei. Schließlich wäre nachber beren ganglicher Untergang infolge des Berluftes Mazedoniens nur noch eine Frage der Beit. Die Albanesen zeigen ja icon längft ebenfalls Unabhängigkeitsgelüfte; icon jest muß mit ber Wahrscheinlichkeit eines besonderen Staates Albanien gerechnet werden. Auf Epirus und Türkifch-Theffalien fpetulirt Griechenland, Adrianopel und Ronftantinopel jadte ebenfalls irgend eine fremde Sand ein, und endlich fänden fich für die türkischen Dependanzen in Afien und Afrika zweisellos auch mehr als genug Liebhaber. Auf der hohen Pforte weiß man fehr wohl, daß eine Lostrennung Mazedoniens vom türfiichen Körper für das ohnehin ichon hart um fein Dasein ringende Osmanenreich den Anfang bom baldigen Ende bedeuten wirde, darum ift die Regierung bes Gultans entschlossen, einen ihr aufgedrängten Kampf um Mazedonien mit der Energie der Berzweiflung und äußerster Hartnädigfeit zu führen. Wie ein Rrieg, welchen die Türfei gleichzeitig nicht nur mit den mazedonischen Rebellen, sondern auch mit Bulgarien und Serbien, vielleicht fogar noch mit Montenegro, zu führen hätte, schließlich verlaufen würde, das entsieht sich noch jeder Berechnung. Nur das eine kann schon als gewiß gelten, daß er einen blutigen, erbitterten und schonungslosen Charafter annehmen und alle Gränel eines Kampfes zwifchen Bölfern, die sowohl durch die Religion als durch die Raffe von einander geschieden find, aufweisen würde, so daß der europäischen Diplomatie von felbst die Pflicht erwächft, eine berartige blutige Auseinandersetung im Gudoften des Belttheiles fo lange wie möglich zu verhüten.

Die "Neue Freie Presse" verössentlicht einen längeren Artifel über Unterredungen mit verschiedenen Diplomaten und österreichischen Staatsmännern über die voraussichtliche Gestaltung des Balkand. Die gewonnenen Eindrück sind dahin zusammen zu sassen, daß das Zusammengeben Desterreichs und Rußlands jedensalls die Aussicht gezeitigt habe, daß, wie auch die einstige Lösung der Balkanfrage aussfallen möge, die betheiligten Wächte sich auf friedlichem Wege verständigen werden.

Aus bem Gebäube des oberften magedonischen Comités in Sofia, das bor einiger Zeit unter Siegel gelegt wurde, follte vor zwei Tagen auf Anordnung des Ministers des Innern das ganze Archiv in die Polizei-Präsestur gebracht werden. Als der Polizeipräsest die Uebersührung vornehmen wollte, sand er die Kasse geöffnet und den Inhalt geraubt. Das ganze Archiv, Bücher, Aften und Dokumente waren gestohlen. Wie es heißt, soll die entwendete Summe 10 000 Francs betragen. Wan vermuthet, daß der Diebstahl von Seiten des Comités verübt wurde.

Rach Meldungen aus Salonifi und Uesfueb sollen die Christen bei Besetzung der Richterstellen in Strumiza und Tiswesch gänzlich underücksichtigt geblieben sein. Im Bilaziet Kossow wurden die Polizeibeamten bestellt und zwar 12 Bulgaren, 10 Serben, 3 Griechen, dagegen 168 Türken, trozdem gerade in diesem Bezirk die Türken bedeutend in der Minderzahl sind. Insolgedessen herrscht große Unzustriedenheit.

Eine Irade des türkischen Sultans ordnet die Unterzeichnung des türkischenseichnung des türkischen Bertrages an, durch welchen der Status quo ante bellum wiederhergestellt wird. Eine dem Sultan ernannte außerordentliche Mission ist nach Athen abgereist, um dem König und dem Ministerpräsidenten die dem Sultan verliehenen hohen Auszeichnungen zu überbringen.

Die "Berl. Morgenp." läßt sich aus Wien berichten, daß nach Constantinopeler Privatdepeschen die Pforte deu neuh ig en de Nachtichten das Mazedonien erhalten hat. Es verlautet, sie werde Oesterreich und Aufland eine Rote überreichen, worin die Pforte die gefährliche Lage in Mazedonien schildert und erklärt, daß wegen der umstürzlerischen Thätigkeit der mazedonischen Freischaaren die Durchführung der Resormen unmöglich sei. Die häusigen Besuch des Sekretärs des Sultans dei dem russischen Botschafter hätten den Zwed derfolgt, sich von vornherein die Zustimmung Rußlands zu sichern.

### Politliche Tagesüberlicht.

\* Wiesbaben ben 10. Märg 1903. Zur Wahlbewegung.

Wie mehrere Blätter aus Posen melden, soll auf Anregung des Kaisers für die Reichstagswahlen in der Provinz Bosen ein Compromiß der deutschen Parteien zu Stande kommen auf der Basis der Wahrung des gegenseitigen Besitztandes.

Einer Schweriner Depesche zufolge hat ber zweite Bicepräsident bes Reichstages, Bilfing, auf bringenbes Er-

### Kleines Feuilleton.

Der verlorene Cohn als Gaftrolle eines Sochstaplers ift eine unter manchen Gesichtspunkten dankbare, aber auch Covierige Aufgabe, die einen begabten jungen Mann, der es ht hat, von der Täuschung der Witmenden zu leben, wohl reigen fann. Die meisten Sochstapler tieben Bermummungen bor, die nicht nur finanziellen Erfolg bersprechen, sondern zugleich ihrer Eitelfeit schmeicheln, sie ampfinden neben der Freude über die erschwindelten Belber auch eine gewisse moralische (fit venia verbo) Befriediging, wenn fie von denen, die nicht alle werden, als Marquis, Grafen, Rittergutsbefiger, Diplomaten, natürliche Gobne Befronter Saupter, Bankbirektoren, Bertreter großer Indutrie Unternehmungen und bergleichen höhere Wesen angeden und deingemäß pflichtschuldigft verehrt und bewundert werden. Rollen diefer Art schaffen auch an fich schon Kredit, vorauf es doch den Hochstaplern zu allererst ankommt. Ein berlorener Sohn aber — wer möchte bem etwas pumpen? 65 muß einer schon sehr geschickt operiren, wenn er in dieset Baste Erfolg erzielen will, und vor allem, er muß viel Selbfiverleugnung besithen, um eine folde wenig schmeichelhafte Rolle glüdlich durchzuführen. Einem jungen Manne in der Gegend von Mailand ist dies jüngst überraschend gut elimgen, und er hat mit diesem schwierigen Probestiid den Schähigungsnachweis für die höhere Gannerlaufbahn zweiisohne erbracht. Sein Berfahren begann damit, daß er in gewählter Rleidung und mit troftlofer Miene auf en Gute eines wohlhabenden Bächters in ber Lombardei Sinftellte und ben Gelbstmordfandibaten fpielte. Mit Milbe beit der Bauer als guter Chrift den rathlosen Fremden daen ab, sein junges Leben gewaltsam zu endigen. Es erblate eine erschütternde Ribrigene mit gutigen Ermahn-Ingen, Gelbstanklagen, Generalbeichte. Der Bauer erfuhr, ah er es mit einem irregeleiteten Sohn aus guter Mailan-Familie zu thun hatte, der fich einen leichtsinnigen Fehlmit Schädigung de Geschäfts, in bem er arbeitete, zu Schulben batte fommen laffen, und der nun nicht wagte, an gestrengen und hoch angesehenen Herrn Vater unter die ugen zu treten. Der Bächter wollte eine gute That berten, tröftete den verlorenen Sohn, behielt ihn über Nacht bei fich und versprach dem sympathischen, reuevollen Iling-

ling, die Bermittlerrolle bei dem Bater zu übernehmen. In diesem löblichen Borfat bestärfte ihn eine telegraphische Antwort, die auf ein ausflihrliches Telegramm an den Bater, das der junge Mann felbst auf's Amt gebracht hatte, in ber Racht noch einlief. Die Antwort befagte ungefähr: Rehre surua, Heinrich, es tit alles vergeben. Am Morgen stellte der berlorene Sohn feinem Befchitger bor, wiebiel leichter feine Rehabilitirung vor fich gehen würde, wenn er die veruntreute Summe ober wenigstens einen Theil davon unversehrt zurüdbringe und fand für diese Auffassung volles Berftandnift bei dem Bachter, um fo mehr, als diefer von dem angefehenen Bater eine glangende Belohnung für die Retting bes berlorenen Sohn erwarten durfte. Go tonnte ber hoffnungsbolle junge Mann ein Darleben von 80 Franken in Die Tafdje steden und, da es ein falter Wintermorgen war, auch noch einen neuen warmen Mantel feines Beschützers anziehen, als die beiden die schwere Reise nach Mailand antraten. Dort angefommen nahm der Bauer einen geschloffenen Wagen und fuhr mit feinem Beschützer nach dem Baterhaus, einem vornehmen Palazzo in einer der elegantesten Strafen. Sehr respettvoll flingelte ber Bauer an dem reichgeschnitzten Einfahrtsthor, und fand es sehr begreiflich, daß der berlorene Sobn beim Ericheinen ber Pfortnersfrau berschämt das Antlit mit der Hand bedeckte und sich ein wenig suriidzog. Es folgte eine furze Unterhaltung zwifchen Thiir und Angel, die damit endigte, daß der Bauer ber Pfortnerin, die gar nicht verfteben wollte, fagte: Seben Sie benn nicht, daß ich den jungen Herrn zurückbringe? — Welchen jungen herrn? - hier ben Signorino Enrico! und er wies hinter fich. Als er fich aber felbst umbrehte, war der verlorene Sohn wirklich verloren und mit ibm die 80 Franken und der Uebergieher. Im ersten Augenblid glaubte der brabe Mann, ber berlorene Sohn habe zuguterlett boch noch borgezogen, irgendivo den Tod zu fuchen, bis die Pförtnerin ibn darüber aufflärte, daß der Signorino Enrico gar nicht

Jugendliche Telbstmörder. Die Wiener Lofalchronit verzeichnet den Selbstmordversuch eines Häbrigen Anaben, eines kleinen Baganten, der wegen seines letzten Kinderstreiches Strase zu gewärtigen batte. Er sprang aus dem Fenster, um der Züchtigung zu entgehen. Die Altersgrenze bei Lebensmiden verschiedt sich nach unten zu immer mehr. In

Borjahre waren in Oesterreich die jüngsten Gelbstmörder ein 13- und ein 14jähriges Mädchen und ein Bursche bon 15 Jahren, 1899 ein 12jähriges Mädchen, 1898 ein 13- und ein 13hjähriger Anabe, 1895 ein 12jähriger Anabe, ein 14jähriges Madchen und ein 14jähriger knabe und 1892 ein Tähriger Knabe, der, gleichwie der Selbstmordfandidat von fürzlich, und wie die meisten Gelbstmörber im Rinbesalter, den Tod durch Sturz aus der Höhe gewählt hat. Der lettere Fall ift in vieler Beziehung leider topifch. Er hat fich folgendermaßen zugetragen: Der in Rudolfsheim, Marsftraße Rr. 90 im britten Stodwert mohnende Geschäftsbiener Rarl Rajdl hat einen Hährigen Cohn, der schon ein Taugenichts und Bagant ift und dem Bater, der den Jungen nicht ständig überwachen fann, bereits ichwere Sorge bereitet hat. Bei jedem Anlag geht der Anabe aus dem Elternhause durch; findet und züchtigt man ihn, so benützt er den nächsten Bubenstreich, der ihm wieder Strafe einbringen könnte, um abermals durchzugeben. Bitten und Ermahnungen fruchteten nichts. Der Anlag, aus bem er bas lette Mal durchging, war ebenso nichtig, wie die vorangegangenen. Der Bater hatte ihn aufgeforbert, bie Schularbeiten fertig gu machen. Das genfigte dem Jungen, um in Abwesenheit des Baters davonzulaufen. Seine Großmutter, Barbara Rajdl, fucte ihn im ganzen Bezirk den Nachmittag über, ohne ihn zu finden. Endlich um 37 Uhr Abends entdecte fie den Jungen bei der Stadtbabnhaltestelle Westbahnhof. Sie faßte ibn bei der Sand, führte ihn nach Saufe und redete ihm gu, doch folde Streiche zu laffen, fonft werbe er in eine Correttionsanstalt fommen. Uebrigens werbe ibn der Bater ftrenge bestrafen, wenn er noch einmal davonlaufe. Der Junge fcbien gang gerfnirfcht und erwartete mit Bangen die Beimfehr des Baters. So wurde es 93 Uhr Abends. Da pochte es an die Thur. Das tonnte nur der Bater fein. Die Großmutter ging hinaus, um ihn eintreten zu laffen. Da muß fich ber Knabe min die kommende peinliche Szene bergegenwärtigt haben. Im Nu war er beim Fenster, rif es auf und sprang in die Tiese. Als der Bater in das Zimmer trot, sand er es leer, das Fenster ofsen. Er eilte binab und sah feinen Jungen schwer verletzt und bewußtloß auf dem Stragenbflafter liegen. Der Knabe wurde verbunden und ins Raiferin Elifabethspital gebracht.

#### Zur Hifgire der Kronprinzessin von Sachsen.

Die "Dresd. Reneft. Radpr." melben aus Lindau: Der Advotat Lachenal weilte geftern hier und hatte eine Besprechung in der Billa Zoscana. Wie ficher verlautet, erfolgt die Abreife der Prinzeffin Louise nach England Diefer Tage, ba durch die englischen Gesetze die Begnahme des Rindes berhinbert merben foll.

### Zu der Erledigung des Trierer Schulitreites

bemerkt die "Nordd. Allg. Zig.": Wir freuen uns, daß ber Angelegenheit durch die Zurücksiehung des Publikandums des Fürstbifdofs Rorum ihre für ben tonfeffionellen Frieden bedentliche Bedeutung genommen worden ift. Auch die ubrigen Blätter zeigen ihre Befriedigung über den Erfolg ber preußischen Regierung. Die "Germania" bemerkt, nun sei es Sache ber Regierung, dem Berfprechen des Grafen Bil-Iow entsprechend, die in Trier bestehenden Unguträglichfeiten, Unvollfommenheiten und Mangel, die der Ruftusntinifter felbft, jum Theil wenigstens, anerfannt habe, fobald als möglich zu beseitigen, um ben Bunichen der Ratholifen in Trier in der Schulfrage gerecht zu werden. - Dem "Berl. Tagebl." zufolge traf bie Anordnung des Papftes wegen der Burudnahme des Publifandums am Samftag Nachmittag unerwartet in Trier beim Bifchof ein. Die Burudnahme wurde in bortigen tatholischen Kreisen wegen der Aufhebung des Gewiffensztwanges freudig begrüßt. - Bie der "Boff. Big." aus Rom telegraphirt wird, wollen vatifanische Perfonlichfeiten in ber Burudnahme bes Rorum'ichen Schulerlaffes nur einen außerlichen und icheinbaren Erfolg ber preußischen Regierung sehen. Das Säbelraffeln

bei Beeresvorlagen ift auch anderswo als in Deutschland üblich. Das zeigt ein Bergleich, ben die "Londoner Börsen-Halle" fiber die Sitzung des englischen Parlaments auftellt. Sie fagt: "Das Barlament berieth diefer Tage fiber bie Deeresvorlage. Es liegt für uns Deutsche, die hier leben, etwas anheimelndes darin. Ber. Brodrid vertheidigte die Organisation und Bergrößerung der britischen Armee. Ganz wie bei uns. Beträchtlich höbere Roften erregten den Biberfpruch nicht nur der Opposition, sondern auch in ben Kreifen der Unionisten - dieses ins Englische übersetten nationalliberal-konfervativen Kartells — und fogar unter den äußerften Rechten murden Stimmen laut, daß die Borlage weber den Erforderniffen der Nation noch auch der Zahlungsfähigfeit der Steuerzahler Rechnung trage. Schon schien die Borlage ihrem Schickfal nicht mehr entgehen zu fonnen, als bie Regierung mit den Sabeln zu raffeln begann - gang wie bei uns. Abstimmung — und die überraschende Majorität bon 116 Stimmen für die Borlage! Auch bier wieber gang wie bei uns! Es unterliegt mohl feinem Zweifel, baß die Majorität der Barlamentsmitglieder weder Mr. Brodrid, ben Kriegsminifter, noch die Borlage besonders ins Berg geschlossen hat, aber die Parteibiszipsin geht eben in beinabe jedem Parlament über bie eigene Ueberzeugung, und nur fo war es möglich, bag es dem Premierminister gelang, die Borlage burdgubruden und Dr. Brobrid gu retten."

### Deutschland.

Berlin, 9. Mars. Um beutigen 15. Gebenktage bes Sterbetages Raifer Bilbelms I, war das Daufoleum in Charlottenburg start besucht. Rurg vor 9 Uhr fuhr Pring Beinrich mit Gemabiln vor und legte einen Lorbeerfranz an der Gruft nieder. Ihnen folgte bald das Raiserpaar, weiches längere Zeit an der Gruft verweilte und ebenfalls Lorbeerfrange niederlegte. Ferner haben der Groß. bergog und die Großherzogin von Baden Krange gefandt. Im Laufe des Tages erschienen noch eine Reihe von Abordnungen mit ihren Gedenkzeichen. Gegen 1 Uhr die ebemaligen Generale und Glügel-Adjutanten des verstorbenen

\* Dreeben, 10. Darg. Der Ronig bon Gachfen reift am 16.58. Dets. von Dresden nach Garbone am Garda-

fee ab. \* Roln, 10. Mars. Gine parlamentarifde Corresponbeng berichtet, daß der Centrumsabgeordnete Dr. Bach em feit einiger Zeit an einer starken Nervosität leide und sich infolgedeffen vorübergehend von seiner parlamentarischen Thätigfeit zurüdgezogen habe. Er halt fich zu feiner Biedergenefung in Meran auf.

### Husland.

. Paris, 9. Marg. Großes Auffeben erregt in politifcen Rreisen bie Mittheilung, daß der Bericht über die Con. gregationen, womit Rabier beauftragt war, nicht von diesem, sondern von Camille Drenfus, dem befannten Gefretar Biffons, verfaßt ift. Die Angelegenheit dürfte gu erregten Debatten in der Rammer führen.

· Paris, 9. Marg. Die Ronigin bon England wird ihre Reife nach Robenhagen liber Frankreich antreten. Sie trifft am 24. ds. in Calais ein und begiebt fich von dort mittelft Sonderzuges über Bruffel und Roln nach Ropenhagen.

### Deutscher Reichstag.

(278. Situng bom 9. Märg, 1 Uhr.) Tagesordnung: Zweite Berathung bes Militär-Etats.

Mbg. Düller - Meiningen (freif. Bp.) balt eine Reform unferes Uniformwefens gemäß ben im fübafrifanischen Kriege gemachten Erfahrungen für nothwendig.

Mbg, bon Caarlinsti (Bole) fommt auf ben Thor.

ner Prozes zurüd.

Rriegsminifter Gogler erwidert, die jungen Leute hatten ihre Strafe mit vollem Recht erhalten.

Abg. Behnter (Centr.) pladirt für bireften Bezug des Bedarfs der Proviantämter von den Produzenten resp. durch Bermittelung der landwirthichaftlichen Bereinigung. Beiter erörtert er die Manöverlaften.

Generalmajor bon Gallwig erflart, bie Frage der Servisleiftung, Raffeneintheilung und Bohnungsgeldzuidniß werde jur Beit bei den Reichsbehörden erwogen und ba-

mit moge man fich vorerft begnügen.

Abg. Bebel (Cog.) beleuchtet den Duell-Unfug und fritifirt in längeren Ausführungen die Soldatenmighandlungen. In der Armee wurde viel zu viel Beit auf unnüte Dinge verwendet, dadurch werde bie friegsmäßige Ausbildung der Armee beeintrachtigt. Die phantaftischen Raifermanober erregten ben Spott des Auslandes und die Digbilligung feitens aller Sachberftandiger in der Armee.

Rriegsminifter Gogler erwibert: Im gangen Jahre 1902 habe zwischen aftiven Offizieren fein einziges Duell ftattgefunden. Die Bahl der Mighandlungen habe abgenommen. In den Manobern wurde häufig hervorragendes geleistet, mehr als man früher für möglich gehalten hätte.

Abg. Runert (Sog.) beginnt nochmals Anordnungen des Kaifers bei den letten Manovern gur Sprache gu bringen, wird aber bom Prafidenten Grafen Balleftrem baran verhindert. Es entipinnt fich alsbann ein längerer Disput zwifden dem Redner und bem Brafibenten, in deffen Berlauf der Abg. Runert dreimal gur Orbnung gerufen wird, indem er dem Prafidenten vorwirft, er fonftituire das fic volo fic jubeo, er trete das Recht der Redefreiheit mit Füßen, weil er behaupte, man dürfe im deutschen Reichstage gwar den Ramen Gottes, aber nicht ben Ramen feiner Dajeftat nennen. Redner verzichtet schließlich auf das Wort.

Mbg. Graf Roon (fonf.) polemifirt gegen bie Sozialbemofraten. Abg. Olbenburg (tonf.) bertheidigt bie Begnadigung des Leutnants Sildebrand und fucht beffen feierliche Esfortirung beim Abschied von Gumbinnen gu

Abg. Bebel (Gos.) bemerft, die Bahlbrüfungefommiffion habe doch beschloffen, daß herr von Oldenburg gar nicht richtig gewählt sei. Wenn ihm dies passirt wäre, wür-

be er es als eine Ehrensache ansehen, fein Mandat fofort nieberzulegen. Freilich, die Anschauungen der Rechten von Ehre feien-ja anders als die der Sozialdemofraten.

Der Titel Kriegsminifter wird bewilligt, desgleichn einige weitere Titel

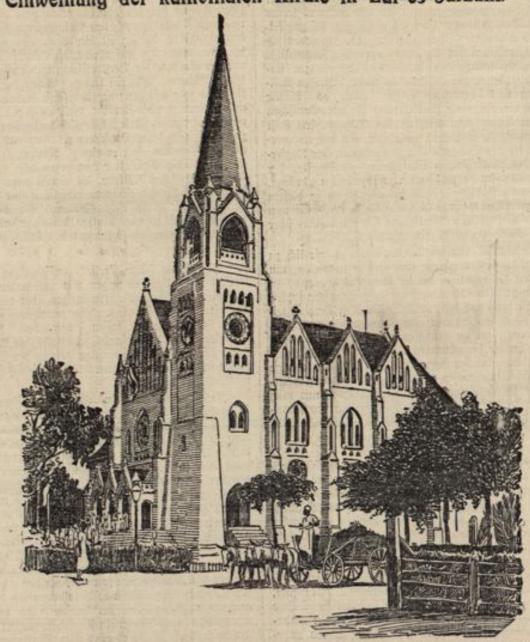
Morgen Fortsetung.

### Preußischer kandtag.

\* Berlin, 9. Märs. Im Abgeordnetenhaufe wurde heute die zweite Berathung bes Kultus-Etats

fortgesett. Minister St u dt erklärte auf eine Anfrage, das die Erwägungen der Abtrennung der Medizinal-Abtheilung vom Rultusministerium noch nicht zum Abichluß gefommen feien. Bur gesetlichen Regelung ber Schulpflicht fei ber gegenwärtige Augenblid nicht geeignet. Eine Revision bes Befoldungsgesebes verhindere die fchlechte Finanglage, -Im weiteren Berlaufe der heutigen Sitzung erklärte der Sall. tusminifter, daß nach einem Bericht des Regierungspraff. denten in Trier die gestern in den dortigen Rirchen berlefene Rangelverordnung folgenden Bortlaut habe: "Gemäß der Erklärung des herrn Ministerpräsidenten und bes herm Ministers im Abgeordnetenhaufe und nach weiteren Mittheil ungen beabsichtigt die Staatsregierung den berechtigten Bünschen der Katholisen in Bezug auf die hiefigen Schulfragen gerecht zu werden. Deshalb hat der Bifchof in Uebereinstimmung mit dem beiligen Bater angeordnet, daß unfere Rangel-Berordnung wegen veränderter Umftande als unge icheben zu betrochten ift." Der Minifter fügte noch bingu, daß die befannten Mittheilungen ber Staatsregierung über den Rahmen beffen, was vom Grafen Billow und bem Rultusminister gesagt worden ist, nicht hinausgehen. Staatsregierung gebe fich der hoffnung bin, daß nun die Et. baltung des Friedens in Trier ermöglicht fei. Die Berathung des Kultus-Etats fam nicht zu Ende und wird morgen fortgefett.

Einweihung der katholischen Kirche in Dar-es-Salaam.



Am 4. Februar fand in Dar-et-Salaam, der Sauptftadt unferes Deutsch-Oftafrifanischen Schutgebietes, Die Einweihung der von ber fatholifden Miffion der Benediftiner in einem Zeitraum von 5 Jahren erbauten fatholischen Rirdje ftatt, welche jest eine Hauptzierde des wundervollen Safenpanoramas ift. Unfer Bild ftellt die mit einem Auf-

wande von ca. 200 000 Mart vollendete Rirche Sar. Am 5. Februar erfolgte die Ankunft des neuernannten Bifchofs B. Caffian Spieß, der unlängst gusammen mit dem Gouverneur Deutsch-Oftafritas Grafen Goben bom Raifer gur Frühftiids tafel geladen war.

#### Congreß der Gesellichaft zur Bekampfung der Geschlechtskrankheiten.

S. Franffurt a. M. 9. Mary.

Der erfte Congreß ber beutiden Gefellicaft gur Befampiung ber Geichlechtsfrantheiten nahm beute früh in ber Frant-furter Loge seinen Anfang. Amwesend waren u. A. Oberprasi-bent Graf von Zedlib-Trupschler, ber commandirenbe General bes 18. Armee-Corps, Excellens von Linbequift, Dberburgermeifter Dr. Abides uim. Den Borfit führte Gebeimrath Dr. Reifer-Brestan. Der Borfitenbe begrühte namens ber beutichen Gesellichaft gur Befampfung ber Geschlechtsfrantheiten bie Congreb-Theilnehmer. Dan werbe mit Gifer an bie fcwierigen Arbeiten berantreten. Gebeimer Debiginalrath Brofeffor Dr. Rirchner-Berlin begrüßte bie Congrey-Mitglieber namens ber preugifchen Staatsregierung, bes Rultusminifteriums und beg Reichstanglers. Der Rampf gegen bie Geschlechts-Krantheiten abnele bem Rampf bes herfules gegen bie Dybra. Man burfe nicht nur mit polizeilichen Mahregeln vorgeben, fonbern muffe im Bolfe aufflärend wirfen. Oberprafibent Graf von Beblip-Trupichler iprach namens ber Brovingial-Regierung.

und Schule, Theorie und Pragis mußten gemeinsam wirfen. Rur bann tonne man auf Erfolg rechnen. Oberbürgermeiser Dr. Abides begrüßt die Congrey-Theilnehmer namens ber Stadt Franffurt. Die zu behandelnden Fragen muffe man ren philantropiid-humanitaren und bom fogial-volfdwirthichaftliden Standpunfte betrachten und berfuchen, eine Berftanbigung über bie verschiebenen Streitfragen berbeiguführen. Dr. Duboit-De-benith aus Bruffel iprach fur bie internationale Gefellichaff gur Befampfung ber Beichlechtsfrantheiten und überbrochte bie be ften Buniche fur bie Berhandlungen. Ferner begrußten Brotefor Dr. Sioli namens bes Mergtebereins, Brofeffor Dr. Mar Bleich für ben Frankfurter Berein für Spgiene bie Berfamm. lung. Dr. herzbeimer-Franffurt überreichte namens bes Com-168 bie Beftidrift. Mis erfter Referent fprach Oberlanbesge richtsrath Schmolber-Damm über bie ftrafrechtliche Bebeutung ber Geschlechts-Rrantbeiten. Er befürwortete bie Beftrafung von Berionen, Die mit anftedenben Geschlechts-Krantbeiten behaftet, ben Beijchlaf ausüben, Bestrafung bon Chegatten in bemselben Falle und schließlich bie Bestrafung geschlechtstranter Frauen, welche gewerbsmäßig Unaucht treiben. An ber Di-fuffion betheiligten fich bie Berren Brofeffor Dr. Frandel-Dal-

goln, ber fiarte. gaut dud fönnen. L tion befaf Bebeutung richtsrath trag. Reb raths-Ran Dr. Mag In b Minchen derate bu Sreitung den hinm delectioner much gebi Merste ub Beidlechts auf ber 11 Riefmütter. bem Refe moriete et ner. Proj bie Beicht siell bor sie (Bejd) During-St beimrath pipipunnut fterie bert nofen erh über müff Same er antes. E

116

e. Dr. 9

Oppenheit Borfibenb

nicht su 2

pejologen

tion mo

Babrifarb eine Frai Tobe berr Sum B beturtheil Reidseger Der .

ben Ben

Jest neig Squibfra

erung und

ber hielt

Mannhein

te verlor

befonber8

min werb

Relatibote

ber ftabti

Brofeffor

fter Dr. !

entide G Stofeffor

rent auf

gavenith-

rüber gu ben, baj nen gewe smeifelhaf muffen, b eftion wo Banferott Gin 1 minseifin ei, beruh reten 20 bei Pirme

ber Bren abidaifig: tommen. ben leber Mene hen Sto liger Sto Spur

Strai

melbet m chen im ? Beunruhi per erfol Berbrech ift bei @

Geju bon Lonk det unb ben Well

8.5 ung bei bon Ber cines 93 mit ber mit 794 Später e 10

CD.

715

ide

rten.

bet bet

De per ofer

tions to in the Color

le Dr. Ries-Stuttgart, Brofeffor Dr. Heid-Grantfurt, Oppenheim-Stragburg, Ratharine Scheben-Dresben und ber Borfipenbe. Bejentlich neue Buntte traten in ber Distuffion nicht su Tage. Man bielt als burchaus bie bom Referenten borefclogenen gefehlichen Beftimmungen für ju weitgebenb. Genfation machten bie Ausführungen bes Affeffors Clausmann-Berabe jo gut batte man über bie Begiehungen ber Rantidud-Induftrie gu ben Geschlechts-Krantheiten iprechen umen. Man muffe fich mit ber Reglementirung ber Profitiution befaffen, bas fei bas einzig richtige. Ueber bie civilrechtliche Bebentung ber Gefchlechts-Grantbeiten fprach Dberlanbes-Gerichterath Schmolber-Samm im Anichlug an feinen erften Bormag. Rebner verlangte ben Gesundheits-Atteft, Zwang für Bei-eaths-Kandidaten. Weiter sprachen Frau Fürth und Professor

In der Rachmittags-Sibung erstattete Dr. Reuberger-Bunchen das erste Reservat über die Frage: "Wie können die Merste durch Belehrung der Gesunden und Kranken der Ber-breitung der Geschlechts-Krankheiten steuern". Redner empfahl ben Sinmeis Gefunder auf bie Gefahren bes augerehelichen Geblechtsverfehrs und bie Unterweisung geschlechtlich Erfrantter burd gebrudte Leitfage. Schlieglich bielt er eine Warnung por gurpfuldern fur am Blage. Er betonte auch, bag bie meiften Merate über bie Ericheinungsformen und die Behandlung ber Beidlechtsfrantheiten nur febr geringe Renntnig batten, weil enf ber Universität biefer Theil ber argtlichen Wiffenichaft febr tiefmitterlich behandelt merbe. Dr. Blod-Sannober ftimmte bem Referenten gu. Canitatorath Dr. Unprim-Frantfurt befürportete eine völlige geichlechtliche Enthaltung ber jungen Danmer. Profeffor Leffer-Berlin empfahl öffentliche Bortrage über bie Geschlechts-Kranfheiten. Dr. Galewsti-Dresben warnte fpe-nell vor Kurpfuschern. Die Mabchenerziehung burfe ebenfalls bie Weichlechts-Krantheiten nicht ignoriren. Professor Dr. bon During-Riel ift fur gute Erziehung ber unebelichen Rinber. Geheimrath Dr. Erb-heibelberg hebt hervor, daß bei manchen In-bibibuum die geschlechtliche Enthaltsamfeit Reurasthenie undop-fierie hervorrusen könne. Arbeitersefretar Graf-Frankfurt theilt mit, bağ bie Kranfentaffen baufig von den Aersten falfche Diagnofen erhielten. Die Disfretion ber Merate ben Raffen gegenüber muffe aufboren, bamit bie letteren ein genaues Bilb ber Soche erhielten. Die weitere Distuffion brachte wenig Interei lantes. Es iprach noch Frau Scheben-Dresben, Dr. Marcufe-Mannheim, Dr. Gaucher-Baris, Max Coben bier. Die Debatte berlor fich in eine Reibe perfonlicher Bemerfungen, in benen befonbers bie Rurpfuicher bos mitgenommen wurden. Morgen frib werben bie Berhandlungen fortgesett. Abends fant im Balafthotel Fürstenhof ein Festmahl ftatt, an bem bie Spipen ber ftabtifden Beborben theilnahmen. Gebeimer Canitaterath Stofeffor Dr. Reifer-Breslau brachte bas Raiferhoch aus. Brofeffor Dr. Leger-Berlin fprach auf herrn Dberburgermeifter Dr. Abides. Diefer toaftete in juriftischer Rebe auf bie beuische Gefellicaft jur Befampfung ber Gefchlechtstranfheiten. Professor Frantel-Dalle bantte Ramens ber Gesellichaft. Er trant auf bas Organisationstomité. Ferner fprachen bie Berren Professor Dr. Bleide-Frantfurt, Gaucher-Baris und Duboithabenith-Bruffel.

### Hus aller Welt.

Tobesuriheil. Man melbet uns aus Berlin, 10. Mars. Der Jabritarbeiter Lippke, ber beschulbigt wird, am 12. Juni 1902 eine Frau erschoffen zu haben, wurde bom Gerichtshofe zum

Bum Broges Seuster. Der Bertheibiger ber bom Münchener Schwurgericht wegen Bergiftungsverfuch gu 6 Jahren Buchthaus berurtheilten Stiftsoberin Franlein von Seusler bat beim Reichsgericht Revision eingelegt.

Der Bufammenbruch ber Leipziger Bant bilbet nunmehr ben Gegenstand ber Antlagen am Schwurgericht in Leipsig. Jest neigt ber Brogeg bem Enbe gu und gestern wurden bie Edulbfragen gerichtet auf betrügerischen Banterott, Berichleierung und Betrug im Gall Bleichrober. Staatsanwalt Dr. Beber hielt die Anflage aufrecht und bat die Geschworenen, wie rüber zu erkennen. Die Bucher feien 1898 fo eingerichtet morden, daß bas Engagement der Trebergesellschaft nicht zu erkennen gewesen fei. Leichtfinnig feien Gummen ausgegeben für weifelhafte Erfindungen. Gine Brufung batte ber Bant Beigen muffen, bag bie Sunbamente überall fehlten. Die lette Transaftion war ja nur in Scene gefest, um nichts an bie Deffentlichteit gelangen ju laffen und enthielt ben Attionaren ben Gin-Mid. Es fehlte nichts an ben Merfmalen bes betrigeriichen Banferotts, Barographen 239 bis 241 ber Konfursordnung.

Ein berichmunbener Rammerbiener. Gine Melbung ber Dreibener Blatter, bag ber Rammerbiener ber fruberen Rronringeffin von Cachien feit Freitag Abend fpurlos verichwunden et, beruft auf einer Berfonen-Berwechlelung. Der Berichwunbene ift namlich ber Sausbiener bes Kronpringen, ber feit mebteren Bochen vermißt wird. Derfelbe ift munmehr in Migeln bei Birna erschoffen aufgefunden worden.

Strafenbahnunglud. In Salle a. b. G. ift burch Berjagen ber Bremsvorrichtung an einem Strafenbahnwagen in einer biduffigen Strafe Conntag Abend ein ichwerer Unfall vorgehommen. Zwei vom Perron berabgeschleuberte Jahrgafte wur-ben lebensgesahrlich und ber Wagenführer schwer verlett.

Rene Stahlquelle. In Liebenftein, bem befannten thuringiiben Stahlbab, wurde bei über 30 Meter Tiefe ein neuer machger Stabliprubel mit 5 Deter Strabibobe über ber Erbaber-

Spurlos verichwunden. In Thorn erregt, wie bon bort gemelbet wirb, bas plogliche Berichwinden von zwei fleinen Mab-chen im Alter von 6 und 7 Jahren unter ber Bevolferung große Beunruhigung, Alle angestellten Rachforschungen blieben Biser erfolglos. Man vermuthet, daß die Kinder bas Opfer eines Berbrechens geworben find.

Gescheitert. Das dilenische Torpeboboot "Injeniero Mery" bei San Antonio gescheitert. Die Mannichaft wurde gerettet. Gefuntener Dampfer. Der Dampfer Ebgar ift auf ber Jahrt bon London nach Rochefter an ber Rufte ber Bretagne geftranbet und gefunten. 10 Mann ber Befatung fanben ben Tob in

ben Bellen. Die fibrigen 7 murben gerettet.

### Hus der Umgegend.

Schierftein, 8. Marg. Die Gemeindevertret ung beichloß in ihrer geftrigen Sitzung folgendes: 1) Das don Herrn Heinrich Mahl eingebrachte Gefuch um Neubau tines Bohnhauses in der Zeilstraße wird auf Genehmigung mit ber Maggabe begutachtet, daß er die Stragenbautoften mit 794 Mart zu hinterlegen, ferner die Kanal- und etwas Pater entflehenden Straßenbautoften ebenfalls zu tragen

hat. 2) Der Saushaltungs-Boranfchlag für das Rechnungsjahr 1908-04 wird auf eine Einnahme von 114 823.07 Mark und eine Ausgabe von 114 287.90 Mt., mithin eine Mehr-Einnahme von 35.17 Dit, festgefett; die einzelnen Titel follen innerhalb der Einnahme und Ausgabe übertragbar fein. 3) Bur Dedung ber Gemeindebeblirfniffe follen im genannten Rechnungsjahre genau wie im laufenden Jahre an Kommunalsteuern erhoben werden: 165 Prozent der Staatseinfommenfteuer, 110 Prozent ber Grund. Gebaudeund Erwerbsfteuer, fowie 100 Prozent der Betriebsfteuer, 4) Für die Ueberführung von gefallenem Bieh in die neu erbaute Kreis-Bafenmeiftetei bei Bierftadt wird die bom Kreis-Ausichug in Borichlag gebrachte Gebühren-Ordnung einstimmig mit Wirfung bom 1. April 1903 genehmigt, Wenn der Eigenthümer auf die Thier-Kadaber verzichtet, erfolgt unentgeltliche Ueberführung in die Wasenmeistetet. -Am Mittwoch, den 11. März, findet auf dem Rathbaufe die Bergebung bes Tagelohn-Fuhrwerts für 1903-04, ferner die Berfteigerung der Afche und Jauche aus ben Schulhofen ftatt. — Am Donnerstag, den 12. März, findet im Gemeindewalde in den Diftriften Sichtentopf, Bedenwaagethal, Sammereifen und Bfithl Solgberfteigerung ftatt, bei ber Eichen, Buden, Birten und Riefern gur Berfteigerung gelangen. - MIS Lotal-Muffichts-Ronmuffion in Reblaus. Angelegenheiten fungiren, wie im Borjahre bie Berren Geldgerichtofchöffen Being, Rung und Schafer, ferner als Bofalbeobachter Berr Bintermeier. - Berr Boftgebulfe Ebry ift nach Baiger verfest worden. - In ber legten Rreis. Musichug. Gigung erhielt Bert Rauf. mann Joseph Lauer die Conzession gum Reinhandel mit Branntwein und Spirituofen in feinem Saufe Bilbelmftrage 25. - Die gur Befampfung ichablicher Infeften im Berbit vor. 38. an fammtlichen Obitbaumen angebrachten Riebegürtel erhalten gur Beit einen wieberholten Leim-Anftrich. - Die biefigen beiben Fleisch- und Trichinenbeschauer nehmen zur Beit an einem unter Leitung bes Rgl. Departements-Thierarzies herrn Dr. Mugftein in Biesbaden ftehenden Groodentlichen Fleischbeich aufurborftand die Ausarbeitung einer Sonder-Baupolizeiberordnung für die Gemeinde statt, ferner auf Antrag mehrerer Gemeinde-Berordneter eine Geschäftsordnung gur Regelung bes Befuchs ber Gemeinde-Bertretungs-Sigungen, welch' lettere einem längft empfundenen Bedürfniffe entfpräche. - In nächster Beit findet auf Grund der Polizeiverorduung bom 10. Juli 1902 bie Revifion ber Rachen, Boote und fonftigen Schiffsfahrzeuge ftatt. - Der Mafchinengrbeiter S., welcher bereits im borigen Berbit megen eines Sittlichfeits-Deliftes eine gerichtliche Beftrafung erfuhr, foll bem Bernehmen nach jest wieber im 3anuar und Februar b. 38. ebenfalls in Biesbaden bethätigter gleicher Bergeben in Anflage fteben. S. ift verheirathet und Bater gweier Rinder. Soffentlich wird feinem fcamlofen Verhalten jest Einhalt geboten werden.

+ Dopheim, 6. Marg. In ber Gemeinbevertret. ungsibung vom 5. Mary fieht u. a. bie Angelegenheit ber Bafferleitung auf ber Tagesorbnung. Der Gemeinberath wirb ermächtigt, bas ju ber Stollen-Unlage erforberliche Gelanbe, Wiefen im fleinen Graurob, von ben Befigern anzufaufen. Die technischen Arbeiten werben bem Ingenieur Bolfer von Biesbaben nach ben borgelegten Blanen und unter besonderen Bedingungen übertragen. Der bon ber Bertretung genehmigte Bertrag fiber bie Unlage ber eleftrifden Bahn ift bon ber Stadtgemeinbe Wiesbaben nicht angenommen worben und liegt mit mefentlichen Abanderungen feitens ber Letteren ber Bertretung wieber vor. Diefe mablte eine aus 6 Mitgliebern beftebenbe Rommiffion, welche in einer gemeinschaftlichen Gigung mit einer Commiffion ber Stabt Biesbaben bie Angelegenheit jum Abichlug bringen foll. Die Gebührenordnung für die Rreisabbederei, wie fie vom Kreis-Ansichus sigeftellt wurde, wird für bie hiefige Gemeinde einstimmig genehmigt. Desgleichen wird bie Erlaffung eines neuen Regulatips über bie Erhebung bon Abgaben für öffentliche Luftbarfeiten und ber Berfauf einer Theilparzelle aus bem Rlofterpfab an ben Fuhrunternehmer Bein sum Breis bon 170 A pro Ruthe genehmigt. - Ant Montag, 9. bs. fant bier bie lepte Solgverfteigerung

. Connenberg, 10. Mars. Das Geichaft ber Bittme Jac. hubert wird por wie nach non ber jegigen Inhaberin weiter etrieben. Die gestrige Rachricht unjeres Correspondenten, bag basselbe von bem Schreinermeifter Subert übernommen werbe, beruht auf einem Irribum.

= Rioppenheim, 9. Marg. Gin hoher Genug fteht uns am nachften Conntag Abend bevor. Es wird in ber hiefigen Rirche ein Rongert veranftaltet. Die Leitung besielben liegt in ben Danben unseres herrn Bfarrers Thomae. Die Beranftaltung beginnt um 7 Uhr. Das geringe Gintrittsgelb fieht gewiß in teinem Berhältnig ju bem boben Genug, welcher ben Theilnebmern geboten mirb. Soffentlich werben bie Mitmirfenben, bie ibre Rrafte in ben Dienft ber Bobltbatigfeit ftellen, burch vollgablichen Befuch biefes Rirchentongertes erfreut. - Die Breife für Bauplage find auch bier in ben legten Jahren bebeutenb in bie Bobe gegangen. Go wurde ein größerer Bauplat für ca. 10,000 & erworben. Die Meterruthe ftellte fich bierbei auf

t begloch, 9. Mars. Um bergangenen Sonntag machte ber Dannergefangberein gu Rambad, einen gemeinichaftlichen Ausflug nach bem icon gelegenen Begloch (am Guße bes Tannus), um bier feinem mobibefannten Ehrenmitglieb Rarl Rilian Ber Befiger bes Gafthaufes "Bum Grunenwalb" feinen Frühjahrsbefuch abguftatten. Unter ber vortrefflichen Leitung seines geschätzten Bereinsdirigenten konnte man wieder einwal recht die Leistungsfähigkeit des Bereins konstatiren. Wie gemüthlich die Jusammenkunft verlief, ist daraus zu ersehen, daß der Berein erst in später Abendstunde unter den Klängen bes Mbichiebsmariches ben Seimweg antrat.

. Sahn, 9. Mars. Der Bau ber geplanten elet . trifden Stragenbabn bon Sohn nach 3bftein iceint greifbarere Geftalt annehmen gu follen. Es werben eben Erbebungen angeftellt, wieviel Berfonen etwa taglich swiften Sabn und ben an ber in Ausficht genommenen Strede liegenben Orte berfehren, um für bie Rentabilität Anhaltspuntte ju geminnen. Auch werben Berhandlungen mit ben betheiligten Gemeinben gepflogen über Unichluffe an Die eleftrifche Leitung behufs Beleuchtung von Straßen und Wohnungen. Die von ber hirma Schuckert in Nürnberg geplanteBahn selbst ift als eine schienen-lose mit Oberban gebacht, sicherlich eine ber ersten in Deutsch-land. Die Wagen sind sehr bubich eingerichtet und abneln einem

geräumigen Boftwagen, ber ftatt bes Bodes einen Jubrerftand bat. Es ware ju munichen, bag bie Babn wirflich ausgeführt wird. Wenn auch eine Gifenbahn vorzugieben ift, fo wurde bis gu beren Ausführung boch eine lange Reihe von Jahren bergeben. Biele werben es baber freudig begrüßen, vielleicht icon balb Sahrgelegenheit auf biefer Strede gu finben.

h Rubesheim, 9. Darg. Bei ber bentigen 3 mmobilien-Berfteigerung (Meder und Weinberge) ber Erben ber berftorbenen Frau Berb. Ochs Bew. berrichte wenig Raufluft, fobag von ben 18 ausgebotenen Grundstiden blos 6 zugeschlagen wurden. Die bafür erzielten Breife betragen pro Ruthe: In ber Gemarfung Gibingen für einen Ader 33 L. 2 Weinberge 20 A bezw. 46,50 A in ber Gemarfung Uhmannshaufen einen Weinberg 100 A, in ber Gemarfung Rubesheim 2 Weinberge 22 M begin. 112 M je nach Lage. Rach Beenbigung ber Betfteigerung wurden noch verichiebene Nummern freihandig ber-tauft. Im Anichlug an obige Berfteigerung ließ bie Aftiengefellichaft M. Bilbelmi einen in Agmannshaufer Gemartung gelegenen, mit Rlebrotreben angelegten Beinberg jum Bertauf ausbieten. Auf benfelben erfolgte jedoch fein Webot.

b Canb, 9. Mary. Gin Alft großer Robbeit ereignete fich in ber Racht bon Donnerftag jum Freitag boriger Boche auf bem bier bor Unter gelegenen Schieppboot "Difch V". Debrere Beute bon biefem Boot gingen bes Abends gufammen in biefige Wirthichaften. In ber "Brauerei" geriethen zwei biefer Leute plöglich in Wortwechsel, beruhigten fich aber balb wieber und eine berielben entfernte fich turg barauf und fuhr auss Boot. Als nun fpater ber Burudgebliebene auf bas Boot fam, überfiel ibn ber erftere und brachte ibm mittelft eines Deffers zwei flaffenbe Bunben am hintertopf bei. Der Berlegte mußte in ein Rrantenbaus aufgenommen werben. Der Thater foll ein vielfach porbeftrafter Menich ein. - Der Ricolaus. Danner-Derein bier hielt geftern Rachmittag im Lofale ber "Stabt Mannheim" eine öffentliche Berfammlung ab, in ber Reichstagsabgeordnete Berr Dr. Dablem einen Bericht fiber bie laufenbe Reichstagsfeffion erftattete. Die Betheiligung mar eine siemlich rege und ber Rebner erntete bollfte Anerfennung für feinen Bortrag.

5 Braubach, 9. Mors. Der hiefige Rriegerverein hielt am Sonntag Abend eine außerorbentliche Generalberjammlung ab, in welcher u. a. folgenbes beichloffen murbe: Um 29. DRars. am Tage ber Grundfteinlegung bes Rriegerbentmals finbet Abende im hotel "hammer" ein Rongert ftatt, ber Ertrag wirb bem Baufonds gugewandt. Weiter wurde beichloffen, eine neue Sabne anguichaffen, welche bei ber Dentmalsenthullung eingeweiht werben foll.

\* Bogel, 9. Marg. herr Dbit- und Beinbaulehrer Schil-I'in g aus Beifenheim balt bier im Sotel "Beigbarth" bom 9. bis 14. Dars einen Obftbaufurfus ab. Der beutige erfte Bortrag war siemlich gut besucht und wurde bon ben Inhorern eif-

rigft verfolgt. Banau, 9. Marg. Geftern Rachmittag entftand in ber Brauerei von 3. 2. Raifer Gohne bier Großfeuer. Der Beuerwehr gelang es, ben Brand gu lofalifiren und insbefonbere bie benachbarte Marienfirche ju ichuten. Die Malgerei ift vollftanbig ausgebraunt. Circa 20 Centner Malg und 800 Ctr. Gerfte fowie die Dampfmaichine wurden burch ben Brend ver-

# LOKALES

Eisenbahn-Güterkarten.

Rur wenig befannt ift im Publifum, eine wie große Arbeitslaft die Guterabsertigung nach ber Annahme der Studgüter zu bewältigen hat, ehe diese den Babnhof verlagen. Sehr zeitraubend ift namentlich die Anfertigung ber Beglettpapiere. Runmehr tritt ein neues Berjahren in Kraft, zunächft für die Direktionsbegirke Stettin und Frankfurt a. D. zu welch' letzterem bekanntlich auch Wiesbaden gehört. Wenn es sich bewährt, soll es laut "Frkf. Stg." auf allen Stationen der preußisch-hessischen Bahnen zur Einführung kommen. An Stelle des Frachtbriefes fritt jest die auf ftartem Papier gebrudte Eifenbahn-Güterfatte, deren umrahmte Theile bom Berfender ausgefüllt find. Das wichtigfte bei dem neuen Berfahren ist, daß bei Frankatur Marken Berwendung finben, die auf der Rudfeite ber Guterfarten aufgeflebt mergen und an den Raffen der Abfertigungsfiellen erhaltlich find. Damit schon zu Saufe diese Arbeit erledigt werden fann, follen die nothigen Ebenso fann aber auch die Fracht auf den Empfänger überwiesen werben. Bei näherer Besichtigung der neuen Berfendungsformulare findet man, daß dem Berfenber durch die Ausfüllung der vielen Rubrifen eine Mehratbeit aufgeladen ift. Dafiir erwächst ibm aber ber Bortbeil, daß fein Gut bedeutend weniger Beit gur Beforderung braucht. Denn feither find bei Berechnung der Lieferfriften allein für Erpeditionsfrist zwei Tage bei Frachtgut, ein Tag bei Eilgut in Anredmung gefommen.

\* Bon ber Glifabethenftrage. Auf bie Gingabe, melde bie Bewohner ber Elifabethenftrage am 14. Jebruar an ben Magiftrat gerichtet baben, wurde ihnen nachstehender, bom 20. Feb. batirter Befcheib bes Stabt-Bauamtes ju theil: Someit bie Erbreiterung ber Elisabethenstraße s. B. burchzusühren möglich war, ist dies geschehen. Im Weiteren schweben noch Berhand-lungen, beren Abschluß sich noch Wonate hinziehen wird, sodig vor Jahresfrist mit dem bezüglichen Straßenban voraussichtlich nicht begonnen werben fann, Auf biefen Beicheib erfolgte eine neue Gingabe feitens ber Intereffenten an ben Dagiftrat, in bem es u. Al. beigt: Wir bitten ben verebrlichen Magiftrat, bafür Sorge tragen gu wollen, daß wenigstens auf ber Weftfeite ber Elisabethenstraße bie Trottoir-Regulirung und Beleuchtung ber Strafe icon möglichft fofort borgenommen wirb. Bir find ber Unficht, bag burch Entfernung ber Baume und Regulirung bes Trottoirs auf ber Weltseite eine weientliche Berbefferung ber bisherigen, unhaltbaren Buftanbe berbeigeführt wird und richten beshalb nochmals die bringende Bitte an ben berehrlichen Magistrat, bas Stabt-Bauamt anzuweisen, bag noch in ben Monaten Mars und April, bor Beginn ber Sochfaifon, bie gu bem iconen Merothal führenbe Sauptverfebroftrage in eine bem lebhaften Bertehr und ber Ruriage entsprechenben Bu-

stand gebracht wird. Das Haus Oranienstraße 48, dem Oberfellner David Balter bier gehörig, ging um ben Breis bon A 145,000 in ben Besit bes Derrn Schreinermeifters Joseph

Misbach bier über.

Stadtberordnetensisung. Die nächste Stadtverordnetensigung sindet am sommenden Freitag, den 13. cr. statt. Aus der 22 Aunste umsassenden Tagesordnung heben wir solgende berdor: Bersauf von Bauplägen auf dem Ablerterrain, Bedürsnisstrage dei Gast- und Schanswirthschaftsgesuchen, Errichtung eines Resorm-Mealghmunasiums, Errichtung einer 5. Stadtarztstelle, Ansrage des Stadtverordneten Flindt über den Umsang, die Bedeutung und etwaigen Folgen der Bodenrusschungen auf dem Terrain des Baulinenschlöhchens usw. Die übrigen Punste der Tagesordnung sind aus dem heutigen Amsblatt des "General-Unzeigers" zu ersehen.

• Schusmannsschulen. Die Errichtung von Schusmannsschulen in Berlin und Hannover wird in Kürze erfolgen. Die Schulen werben nach dem Muster der bereits besiehenden Gendarmerieschulen eingerichtet werden. Unteroffiziere von der Armee erhalten dort die ersorderliche theoretische Borbildung in einem Kursus, der drei Monate dauern wird. Nach der Errichtung dieser Schule wird die Besehung der Schusmannsstellen innerhalb der preußischen Monarchie in erster Linie mit Schü-

lern ber Schubmannsichulen erfolgen.

\* Für die Abc-Schügen rückt die Stunde der Aufnahme in die Schule immer näher. Jast in jeder Aufnahmeslasse bestinden sich solche kleine Leute, denen der Schulbesuch durchauß seine Freude bereitet. Gar oft müssen Wütter oder Größeltern die Kleinen wochenlang zur Schule bringen, ja sogar einige Male im Schulzimmer verbleiben. Die kleinen Kerle bereiten durch dieses Mitssallen am Schulbesuch den Eltern viel Sorge und Arbeit. Und doch sind sast immer die Eltern selbst daran schuld. Wie oft muß man hören, daß den Kleinen gesagt wird: "Warte nur, wenn du einmal in die Schule gehst, dann wirds anders, dann wird's Hiebe geben" usw. Der Abschen gegen die Schule wird so gleichsam eingeimpst. Die Eltern haben es allerdings auszutragen. Wer ein furchtsam angelegtes Kind hat, stelle demselben die Schule nur in einem rosigen Lichte dar, und es wird mancher Kummer und manche Arbeit erspart bleiben.

\* Rurhaus. Das am Freitag biefer Woche ftattfinbenbe 12. Enflus-Rongert ber Autverwaltung wirb die lette biefer Beranftaltungen im alten Rurhaus fein, in welchem feit feinem Befteben bie meiften Großen ber ausübenben Tonfunft aufgetreten find und bas eine musitalische Bergangenheit ohne Gleichen bat. Die ausgezeichneten afuftischen Berbaltniffe bes großen Gaales haben benfelben ben Runftlern lieb und werth gemacht und bie noch lebenben barunter, beren Runft in biefen Raumen gefeiert wurde, werben bemfelben, gleich ben Buhörern, ein bauernbes Andenfen bewahren. Es fteht indeffen gu hoffen, bag bei ben großen Aufmenbungen, welche bie Stadt fur bas neue Gebaube macht, ein in afuftischer Besiehung gleich werthvoller Gaal an bie Stelle bes jegigen tritt. In bantbarer Erinnerung an bie Runftgenuffe, welche ben Besuchern ber Coffus-Kongerte in bem letteren gu Theil murben, ift mohl bie Erwartung berechtigt, bag biefelben bei bem letten biefer Rongerte am Freitag bollsablig ericheinen werben, umfomehr als bafur in ber Brima-bonna ber Munchener Sofoper Fraulein Morena und bem erften Baffiften ber Berliner Sofoper herrn En upfer gwei erftrangige Runftler gewonnen find. - Morgen, Mittwoch, ben 11. Mary findet Bagner . Mbenb bes Rurorcheffers ftatt,

\*Residenztheater. Zwei anersannt großartige Schlager hat jeht das Residenztheater; zwei Dauptstüde, die wohl noch land nebeneinander den Spielplan beherrschen werden. Das ist "Der blinde Passagier" und das andere ist "Butti". Als drittes theatralisches Ereigniß gesellt sich diesen beiden am Samstag den 14. März und Sonntag den 15. März die Aussührung von "Monna Banna", Schauspiel von Mauried Warterlind. In dieser litterarisch so bedeutsamen Dichtung spielt neben den heimischen Darstellern Herr Willy Löhr vom Hostheater in Darmstadt als Gast den Prinzivalli. Abonnementsbillets mit

ber befannten fleinen Rachgablung baben Giltigfeit gu allen Borftellungen biefes Berfes. B. Dr. Concert bes ebangelifchen Rirchengefangbereins. Am Sonntag Abend veranftaltete der Berein fein weltliches Concert und die Raume des Rafinos waren überfüllt. Der gute Befuch des Concertes durch das Publifum, unter dem fich auch in der Runftwelt befannte Berfonlichfeiten befanden, gab einen Beweis dafür, daß der Berein fich auch in diefen Rreifen großer Beliebtheit erfreut. Der Chor brachte feine einzelnen Rummern unter ber Leitung feines Dirigenten herrn Carl Sofheing durchweg mit reiner Intonation und feiner Rügneirung zu Gehör. Eine vorzügliche Biedergabe fand der Eröffnungschor bon Kreuger "Schon die Abendgloden flangen". Bum erften Male jum Bortrag brachte der Berein den 3 a de l'ichen Chor "Rheinelen", welcher durch seine tovellose Ausführung bas Bublifum zu fturmischem Beifall hinrig. Die übrigen Chore, bon benen noch insbesondere die Seibert'iche "Raiennacht" erwähnt fei, find in früheren Concerten fcon gefungen, und fanden auch diesmal Anerkennung bei den Buhörern. Alls Soliften hatte die Bereinsleitung Fraulein Marie Biemann (Sopran) aus Barmen und das beliebte Mitglied umferes Boftheaters, Berrn Rgl. Rammermufifer Scharr (horn) gewonnen. Fraulein Biemann fteht noch in febr jugendlichem Alter und befitt eine nicht allgugroße Sopranftimme, die noch entschieden der weiteren Ausbildung bedarf. Befonders ihre Aussprache läßt viel zu munfchen übrig, und das Berichluden ganzer Silben, befonders bei den Pianostel-Ien, wirft storend. Die Dame brachte Lieder von Sucher, Gönsbacher, Reinede, Sofmann, Cefef und Hermann, von welchen das Lettere reichen Beifall fand, fo daß die Gangerin noch eine Zugabe spendete: "In Sevilla" von Meyer-Hell-mund. Dieses war die beste Gabe, die sie uns bot. Ueber umferen einheintischen Runftler Berrn Scharr ein Wort zu sprechen, ift wohl überflüffig. Er ift hinreichend als ber erfte feines Inftrumentes befannt. Seine Bortrage "Cabotine" bon Beethoben, "Ständchen" und "Du bift bie Rub"" bon Schubert fanden denn auch reichen Beifall. Die "Cabatine" ift eine Composition, welche für den Laien wenig Intereffe hat, während fie für den Kenner von großem mufikalifchem Werthe ift. Der Rünftler mußte fich gleichfalls au einer Bugabe, eigene Composition, entschließen. Die Rlavierbegleitung lag in den bewährten Sanden des Serrn Otto Rojenfrang, welcher diefelbe mit gewohnter Wei-fterschaft ausführte. Mit großer Befriedigung kann der Berein auf fein Concert gurudbliden und man tann ihm nur gratuliren, daß er in Herrn Hofheinz einen Dirigenten befitt, welcher mit unermiidlicher Gebuld und fester Sand die Leitung des Chores führt. Der erfte Borfibende des Bereins, Berr Bfarret Beefenmener, begrüßte das gablreich erschienene Auditorium; aus seiner Ansprache sei erwähnt. bag mit Ende diefes Jahres der Berein fein 25jähriges Bestehen seiert. Redner richtete die Bitte an die Anwesenden, den Berein durch ihren Beitritt zu 2...terstützen und damit einem guten Werke zu dienen.

Die sechste Bollversammlung ber Sandwerkstammer für ben Regierungsbezirk Wiesbaben wird am Dienstag, ben 24. März Borm. 10 Uhr in dem Bürgersaal des hiesigenRathhauses abgehalten werden.

Dohnbewegung der Tapezierer. Am Samftag, ben 7. März fand im Lokal zum Mohren eine weitere öffentliche Versammlung statt, welche von 78 Gehilfen besucht war. Es sollte in diefer Versammlung sestgestellt werden, in welchen Geschäften die Kündigung eingereicht worden ist. In 5 Geschäften waren die Horberungen am Samstag Abend schon bewilligt. Es wurde solgende Resolution mit 65 Stimmen angenommen: "Die heutige Lapeziererversammlung bält nach dem aussührlichen Bericht der Lohnkommission die Kündigung, welche don den meisten Kollegen eingereicht wurde, aufrecht. Die Kollegen, die die Kündigung noch nicht eingereicht haben, verpstichten sich, diese sosort zu thun. Die ledigen Kollegen haben sofort abzureisen. Ferner verpstichtet sich die Versammlung, alle Kollegen, welche wegen ihrer Thätigkeit während der Lohnbewegung gemaßregelt werden, dom ersten Tage an zu unterstüßen und die Sperre über die betreffenden Geschäfte zu verhängen und zwar solange, dis die betreffenden wieder eingestellt worden sind."

\* Konfursberfahren. Ueber ben Rachlaß ber am 11. Jan. 1903 verstorbenen Bittwe Charlotte Kramb hier, Langgasse Rr. 49, Inhaberin eines Schirmgeschäftes, ist am 4. März 1903 Rachmittags 5 Uhr bas Konfursbersahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Beterson hier wurde zum Konfursberwalter ernannt. Konfurssorberungen sind bis zum 20. April 1903 bei

bem Gerichte angumelben.

\* Der Polizeibericht theilt mit, am Sonntag wurde an einem Bege von Bierftadt nach Sonnenberg 6 Meffer, 6 Gabeln 6 Ehlöffel und 6 Raffeelöffel, in Papier eingehüllt, gefunden. Eigenthumsansprüche tönnen auf Jimmer 7 bes Bolizeibirektionsgebäudes geltend gemacht werden.

\* Betrügerifche Manipulationen auf ber Gifenbahn. Seit einiger Beit ift man bei ber hiefigen Gifenbahninfpettion babei, die antommenden und abgebenden Buge einer recht ausgebebnten Rontrolle auf blinde Baffagiere unterwerfen gu laffen. Deift gleich auf bem hiefigen Bahnhofe merben bie abgebenben Buge don revibirt. Die Goulb an ber bericharften Kontrolle tragen vielfache trube Erfahrungen, bie man in letter Beit im Begirf gemacht bat. Go ift erft unlängft einem Manne bas Sanbwert gelegt worben, welcher fich baburch auffällig machte, bag er in einer gangen Angahl von Fällen nur für die Tourfahrt be-nutte Rudfahrtfarten Wiesbaden-Leipzig einsandte und um die Erstattung bes Berthes ber Retourfahrt ersuchte. Man wandte fich nach Leipzig, um fich Aufschluß zu holen, erfuhr babei, bag ber Mann es gang ebenjo bort mache und ftellte bann Folgenbes feft: Der Betreffenbe befitt ein Geichaft bier am Blage wie anch in Leipzig und burchfahrt bie Strede giemlich haufig. Dabei verichaffte er fich bann auf bie eine ober anbere Urt Babnfteigfarten, baffirte mit biefen bie Schrante und umging fo bie Rothwendigfeit, feine Sahrfarte abgeben ju muffen. Im Gangen follen es, wie bie "Bolfsfrimme" mittheilt, einige 14 Falle fein, in benen ber Mann bergeftalt bie Gifenbahnverwaltung betrog ober su betrugen berinchte.

f. Telbimord. Gestern Rachmittag erhängte sich bie 43jährige Ehefran des zu Biedrich wohnhaften Bildhauers T.
Die Frau soll zu dem verzweiselten Schritt durch hochgradige
Rervosität getrieden worden sein. Die Familie wohnte vordem
in dem Hause Armenruhstraße Ar. 7 zu Biedrich, in welchem
und um welches in kurzerZeit hintereinanderBrände ausbrachen.
Durch diese Borkommnisse wurde die schon etwas frankliche
Frau in Rervosität versetzt, welche auch nicht nachließ, als die
Familie ein anderes Domizil wählte.

\* Das im Frankenhause ausgenommene Monatsmädchen hat angegeben, daß es im Hause Kömerberg 13 die Treppe hinuntergefallen sei. Wie uns mitgetheilt wird, ist diese Angabe falsch und das Mädchen ist von seinem Liebhaber mishandelt worden.

\* Berhaftung. Der wegen Bechselfällchung bier verhaftete Einwohner von Langenschwalbach ift, wie und mitgetheilt wirb, fein Kohlenhändler, sondern ein früherer Braumeister.

B. Gine effettoolle Deloration überrafchte am Samftag Abend die Anwohner und Paffanten der Kirchgaffe, indem Die Firma Ernft Reufer, Serren- und Anaben-Confef. tions und Maaggeschäft, jum ersten Male einen Einblid die in neu eingerichteten Geschäftslokalitäten in dem Neubau Rirdgaffe-Ede Faulbrunnenftrage bot. Dem Arrangement liegt die Idee zu Grunde, daß ettliche Arten fertiger Roftume in ben verschiedenften Phafen des praftifden Gebrauches vorgeführt werben. Da find a. B. berumfletternde Touristen mit fasbionablen Reise-Anguigen, da fist feitwärts in einer Laube ein - jedenfalls auf der Sochzeitsreife befindliches - Pärchen, da legt im tiefen Baldesdunkel ein stämmiger Forstmann die Flinte auf irgend ein Edelwild an, da fommt ein Automobil herangebrauft, in welchem die Infassen streng nach den Gefetsen des Sports gefleidet find, und da steht an der Eingangsthür in devoter Haltung ein vornehm gallonirter Diener, während junges Bolf-rings fin Sande herumkrabbelt oder fich fonst an Spie-Ien ergött. Und alle diese Gruppen und Versonen befinden fid) inmitten einer romantischen Landschaft, wahrhaft feenhaft beleuchtet, in welcher ein lebendiger Wasserfall, eleftrisch transparent in den Farben des Regenbogens den Glangpuntt bildet. Diese ebenso originell ausgedachte wie glanzvoll ausgeführte Eröffnungs-Ausstellung zog natürlich eine große Menge von Bufchauern berbei und dürfte fich die Firma Ernft Meufer biermit in ihren neuen Gefchaftslofalitaten auf's Befte beim biefigen Bublifum eingeführt baben. Das Haus erfreut sich bekanntlich infolge seiner durchaus reellen Fiihrung einer weitverzweigten Rundschaft, bie fich bauptfachlich aus den befferen Rreifen der Bevolferung gusammensett. Die neuen Berkaufsräume befinden fich im Barterre- und im erften Stod und enthalten ein großartiges Lager von fertigen Frühlingspaletoats in den neuesten Facons und Moben, ferner tomplete Anguige für Saus und Promenade, Reise und Bureau, von den billigsten bis zu den feinsten. Die Firma ift ein Spezialgefchaft ihrer Art und bat es sich zum unverbrücklichen Geschäftsprinzip gemacht, nur beste Confection ju führen, in einer Qualität, wie fie ber besseren Magarbeit nicht nachsteht. Und doch wird lettere von ber Firma Ernft Reufer mit berfelben Accurateffe gepflegt, wie die Confection. Bewährte Buschneidefrafte erften Ranges find in den Ateliers ber Firma beschäftigt, und ist Borsorge getrossen, daß in besonders wichtigen Fällen ein bestellter Anzug in der kurzen Zeit von nur einigen Stunden six und sertig gestellt wird. — Ebenso de merkenswerth ist das Tuch und Burkin-Lager, welches in ungemein reicher Auswahl die besseren und besten Produkte deutscher und ausländischer Produkten führt.

### Sport.

Biesbabener Rhein- und Taunusklub. Auf vielseitigen Bunsch wird am nächsten Donnerstag, 12. März, Abends 9 libr im Klublosal "Gambrinus" ein weiterer Bortrag des Bortstandsmitgliedes Herrn Landgerichtssefretär Schauß solgen über "Wanderungen im Berner Oberland und St. Gotthardgebiete" Bei dem interessanten Thema des Bortrages darf ein zahlreiches Erscheinen, auch der Damen des Klubs, erwartet werden Gäste sind wie immer willsommen. An demselben Abend wird die erste Hanptwanderung, die programmumäßig am 22. März ausgesührt werden soll, berathen werden.



Berlin, 10. Mars. Geftern Abend fand in ber Raijer Bil. belm-Gebachtnigfirche eine Gebentfeier für Raifer Bilbelm I ftatt, an ber unter Unbern bie Bringen Friedrich Beinrich bon Breugen und Ernft bon Cachfen-Altenburg theilnahmen. Die Feier wurde bom Sauptverband ber Berliner Rriegemereine beranftaltet. – Die Boruntersuchung gegen ben Landmeffer Steldt, ber bekanntlich schwerer Sittlichkeitsverbrechen an Schulmabchen beichuldigt ift, bat einen unerwarteten Ausgang genommen. Bis jest find ca. 80 Beugen in ber Angelegenbeit bernommen morben. Reuerbings find infolge ber Ausfage ben Rinbern bie Ermittelungen binfichtlich mehrerer Berfonen wie ber aufgenommen worben, die fich ebenfo in einzelnen Luppelei-Quartieren an ben in Frage fommenben Dabchen perganger haben follen. - leber einen neuen polizeilichen Diggriff be-richtet beute ber "Bormarts": Darnach wurde eine Arbeiterfran nach bem Polizeipräfibium citirt und baselbst beschuldigt, bei fie bei einer Bebamme gemefen fei, um bon biefer ein Mittel sum Abtreiben ber Leibesfrucht ju erbitten. Gine argtliche Untersuchung ergab die Saltlofigteit bes Argwohns. Die Fran wurde in einem vergitterten Raume mit allerhand sweifelhaften Individuen zusammen gesperrt und erft nach 6 Stunden obre jebe Entichulbigung wieber entlaffen. -Bie ber "Borfen-Courier" berichtet, beabsichtigt die Censurbehörde, die Anffilde ung bon berbotenen ober ber Cenfur nicht eingereichten Werten por Bereinen nicht mehr gugulaffen. Daber tann auch ber Goethebund als Berein die am Sonntag in der Proteswersammlung angefündigte Aufführung von Henje's "Waria von Magbala" nicht veraustalten und will nunmehr bie Aufführung in einer Art Brobe bor gelabenen Gaften im Leffing-Theater in bie Bege leiten. - Rach einer Melbung aus Damburg murben auf dem bortigen Friedhofe in der letten Racht 40 werthvolle Denkmäler vollständig bemolirt. Der Kirchenvorstand bat 300 A Belohnung ausgesett auf die Ergreifung bes Thaters. - Gi ner Melbung aus Altona gufolge murben bafelbft von ber Strogenbahn ein Rnabe und ein Mabden im Alter von 4 Jahren übersahren und getöbtet. - Aus Duffelborf wird berichtet, bei in einer Farberei in ber Ortichaft Golgheim burch bas Blagen eines Cieberohres zwei Berfonen tobtlich und eine leicht verlest murbe.

— Sanau, 9. Marz. Die Stadtverordneten beichloffen ben Magiftrat um eine Borfage zu ersuchen, welche die städtische Fleischsteuer zum 1. April 1907 aufhebt.

### Beiteren Text fiebe Geite 7.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Belitst und Feutueton: Chefrebafteur Morip Schaefer; für bes übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich is Wiesbaden.



36 halte wieber, wie früher, meine

Sprechstunden in Wiesbaden Schwalbacherstr. 27, 1. Stock, jeden Sonntag u. Mittwoch 11—12 Uhr. Dr. med. G. Selss,

Alrzt für Raturheilverfahren.

Restaurant E Ritter,

Morgen, Wittwoch: Wiegelinde.



Beflauration 3um Bodensteinet.
Deute: Großes Schlachtfeft, wozu freundlicht einladet August Bift, Reftaurateur.

in ben eingelad 1. Ber. F. 2. über de

icaften.

Ber. B

ber Bäl

5.
heimerst
grenze i

6.
straße u

Ber. F.

7.

8.
straße v

Ber. F. 9.
an die fin weni
10
Ber. D
11
12
ftädt. T

13

und Wa 14 ber Ar R.-Pr.-15 Wagifir Folgen ftattgeho 16

standgel Luremb 17 Martife 18 (Ofiseit 19 Caussee

Pinterb 21 die feste Affissen 22 B

auf die 1. Juli Numme Buchfta

auf dem eine we Di ber hief gu Ber Sorgel, ju Ber

6236

fojung

# Amits fatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Prud und Berfor ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrage 8.

Rr. 59.

tei.

ffer

CZ

beit

lei.

gen be-

baj ittel

Un-

bne fen-

cten

61-

u

300 (Ei-

tto.

bas

legt

the

Etil

17

日本の

Mittwoch, den 11. Marg 1903.

Befanntmachung.

auf die 31/20/oige Ctadtanleihe bom 1. Januar 1887 im

Bei der heutigen 16ten Berloojung behufs Rudgahlung

18. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Berren Ctabtverordneten werden auf Freitag, ben 13. Märg 1. 3., Rachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Berfauf bon Bauplagen aus bem Ablerterrain. Ber. F.. 2.

2. Berlangerung ber Gultigfeitebauer bes Orteftatute liber ben Bedürfnignachweis für Gaft- und Schantwirth. icaften. Ber. ber beftellten Rommiffion.

3. Brojeft für eine beffere Entluftung bes Rathotellers. Ber. B.- A.

4. Desgleichen für ben Umban bes Rühlbehalters und ber Bader im Schütenhof. Ber. B.-A.

5. Muchtlinienplan für bas Gelanbe norblich ber Dotbeimerftrage bon ber zweiten Ringftrage bis gur Gemartunge. grenze bon Dotheim. Ber. B.-A.

6. Austaufch von Gelande gwischen ber Connenbergerftrage und Schonen Ausficht mit dem Dotelbefiger &. haeffner.

7. Bertauf einer Wegfläche im Dambachthal. Ber. 8.- 2. 8. Antauf bon Gelande jur Erbreiterung ber Glifabethen, ftrage von Grau S. 2B. Bogt und bon der Mugenheilanftalt.

9. Antrag auf Gewährung eines einmaligen Beitrags an die Ridert-Stiftung gur Begrundung von Boltsbibliotheten in wenig bemittelten Gemeinden. Ber. &. A.

10. Errichtung eines frabtifchen Reform Realgymnafiums.

Ber. D .- 21.

11. Errichtung einer fünften Stadtargiftelle. Ber. D. M. 12. Abanderung des § 4 der Ruhegehaltsordnung ber fabt. Beamten. Ber. D.A.

13. Gehaltsregulirung gweier Bureau-Beamten ber Licht.

Bafferwerksverwaltung. Ber. D.-A.

14. Festsetzung ber Rurfonderechnung für 1901, und ber Rrantenhausrechnungen für 1900 und 1901. Ber. R.=Pr.=U. 15. Anfrage des Stadtverordneten Glindt an ben

Magifirat "über den Umfang, die Bedeutung und etwaigen Folgen der ohnlangft auf dem Paulinenichtogen Terrain fattgehabten Bodenrutidungen.

16. Ergangung bes beitebenden Tarifs fiber bas Marftfandgelb, anläglich der Eröffnung des Marttes auf bem Luxemburgplat.

17. Bergitterung der Fenfter und Gingangsthuren im

Marftfeller. Roften 500 IR.

18. Seftfegung einer Baufluchtlinie für bie Blatterftraße Offfeite) vom Bolfenbruchweg bis jum neuen Friedhof.

19. Antauf eines Grundftude im Diftrift "Schwalbachercanffee". 20. Bewilligung von Bittmens und Baijengeld für die

hinterbliebenen bes Standesbeamten Rüger. 21. Unborung der Stadtverordneten Berfammlung über

die fefte Unftellung ber Architeften Conradi und Daul als Affiftenten bes Ctadtbaumeiftere. 22. Ein Gefuch um Buweisung bon Beichaftigung.

Biesbaden, ben 9. Marg 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

### Bekanntmachung.

Bei ber heutigen 12ten Berloofung behufs Rudgahlung auf die Anjangs 40/0, jest 31/,0/0ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2.340.000 Det. find folgende Rummern gezogen morben:

Buchstabe A. I. à 200 Mt. 9r. 78, 139, 204, 298 u. 450.

A. II. à 500 Mt. 9r. 29, 149, 218, 299, 371, 453, 509, 542, 504, 618, 674, 726, 756, 848, 889 u. 936.

A. III. à 1000 Mt. 9r. 2, 16, 74, 112, 138, 195, 234, 293, 315, 393, 426, 468, 478, 505, 547, 579, 581, 633, 678, 715, 725, 748, 805, 854, 866, 883, 885, 980, 1016, 1070, 1099, 1142, 1164, 1178 u. 1191.

A. IV. à 2000 Mt. 9r. 14, 43, 82, 151 u. 227.

Diefe Anleiheicheine werden hiermit gur Radgahlung auf den 1. Buli 1903 gefündigt und es findet von ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgablung erfolgt nach Babl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadthaupttaffe, bei ber Sauptfeehandlungetaffe Berlin ober bei ber Dentichen Genoffenschaftsbant von Gorgel, Barrifins & Comp. Rommanditgejellichaft auf Aftien bu Berlin und gu Frantfurt a. DR.

Mus einer früheren Berloofung ift noch nicht gur Ginfofung gefommen:

Ber 1. Juli 1900: Biesbaden, den 3. Dezember 1902. Der Magiftrat. Betrage von 1.800.000 Dit. wurden folgende Dummern

Buditabe T. à 200 9R. %r. 28, 148, 184, 250, 317 u. 401. U. à 500 9R. %r. 13, 55, 82, 123, 169, 243, 306, 825, 379, 380, 415, 434, 475, 505, 533, 584, 568, 631, 689 u. 767.

V. à 1000 m. Rr. 7, 46, 85, 99, 146, 186, 230, 259, 303, 352, 370, 387, 404, 450, 481, 522, 562, 563, 584, 619, 683, 732, 770 u. 844.
W. à 2000 m. Rr. 10, 85, 114, 152 u. 189.

Diefe Unteiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1903 gefündigt und findet von ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgablung erfolgt nach Bahl der Inhaber bei ber Stadthauptlaffe hier ober bei der Deutschen Bereinsbant Bu Frantfurt a. Dl.

Biesbaden, den 3. Dezember 1902.

Der Magiftrat.

### Befanntmadjung.

Bei ber beutigen 19ten Berloojung bebufs Rudgablung auf die Anjangs 4%, jest 31/2% ige Stadtanleihe bom 15 August 1883 von 3.088.200 Dt. find folgende Rummern gezogen worden:

Buchftabe P. à 200 Mf. Nr. 58, 181, 279, 457, 628 n. 820. Q. à 500 Mf. Nr. 20, 95, 155, 205, 222, 293, 358, 384, 406, 428, 452, 472, 531, 582, 659, 722, 739, 794, 858, 60, 901, 953 n. 979.

R. a 1000 201. Str. 3, 59, 122, 135, 169, 183, 211, 280, 305, 309, 343, 380, 382, 436, 461, 513, 514, 604, 633, 634, 696, 743, 838, 878, 911, 961, 1015 u 1194. 5. à 2000 Mf. Rt. 37, 96, 106, 168, 191, 227, 279, 341, 400 u 479.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgablung auf ben 1 Juli 1903 gefündigt und findet von ba an eine meitere Berginfung derfelben nicht mehr fatt,

Die Rudgablung erfolgt nach Babl ber Inhaber bei Stadthaupttaffe bier, bei dem Banthaufe G. Bleichroder gu Berlin ober bei der Giliale ber Bant fur Dandel und Industrie gu Frantjurt a. Dt.

Mus früheren Berloofungen find noch nicht gur Gin. lojung getommen :

a) Ber 1. Juli 1899: Buchftabe P. Rr. 478 über 200 Mt. b) Ber 1. 3uli 1902:

Buchftabe Q. Rr. 288 Cer 500 aRt. S. Rr. 58 über 900 BR.

Biesbaden, ben 3. Deze iber 1902.

5238

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Bon dem Feldwege in der 1. Gewann Beiherweg groifchen Ro. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 des Lagerbuchs anderfeits foll ber auf bem borliegenden Blane

mit a b o d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemäß § 57 bes Buftandigfeitegefetes bom 1. August 1883 mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 13. Februar 1903 beginnenden Frift bon 4 2Bochen bei dem Magiftrat ichriftlich vorzubringen ober gum Protofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe, anf Bimmer 51, gur Ginficht aus, Biesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Dberbürgermeifter.

### Befanntmachung.

Der Ruftpfad gwijden 1. und 2. Gewann Renberg, Lagerbuch Do. 9262, foll eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftandigfeits. gejehes bom 1. August 1883 mit bem Unfügen bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen biergegen innerhalb einer mit bem 26. Februar 1903 be-ginnenden Brift bon 4 2Bochen bei bem Magiftrate idriftlich einzureichen, ober im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, gum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Einficht aus.

Biesbaden, ben 20. Februar 1903.

Der Dberbfirgermeifter.

8573

In Bertr. : Rörner.

### Befanntmachung.

Mus ftabtifchen Fonds find jum 1. Juli b. 36. 100,000 Mart bis 120,000 Mart in einer Summe ober getheilt auf hiefige Grundftude gegen Sopothet ju 4 Brog. auszuleihen und zwar an erfter Stelle gegen boppelte gerichtliche Sicherheit. Bei besonders gut rentirenden Grundftuden tann auch Beleihung bis gu 60 Brog. ber Tare jugeftanden werben. Bewerbungen werben im Rathhaufe, Bimmer 23 entgegen genommen. Wiesbaden, ben 7. Darg 1903.

Der Dagiftrat.

Der Fluchtlinienplan gur Erbreiterung ber Emferftrage auf ber Gubfeite von Saus 2-20, bat bie Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathbaus, 1. Obergeichof, Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Dienstftunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Befanntmachung

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875 betreffend bie Unlegung und Beranderung von Stragen ac., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praffufivifchen, mit dem 12. Darg er. beginnenden und einichlieglich 9. April cr. endenden Frift von 4 Bodjen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Wiesbaden, den 7. Marg 1903.

9203

Der Magiftrat.

Befannimadung. (Rachtrag gur Boligei-Berorbnung, Marftorbnung bom 1. Dezember 1901.)

Unter Bezugnahme auf § 2 Abf. 2 ber Boligeiberorbnung (Marktorbnung) bom 1. Dezember 1901 wird hierburch, im

Einverftanbniffe mit ber Gemeinbebehorbe, gur öffentlichen Kenntniß gebracht, das bom 1. April d. 38. ab ein weiterer werftägiger Biftualienmarft, und smar "auf bem Lugemburgplage", fiattfindet. Auf biefem Marttplay finden bie Beftimmungen vorgenannter Bolizeiverordnung mit ber Maggabe Anwendung, bag Sifche und Fleisch auf biesem Martte vorerft nicht feilgehalten werben burfen. Diefer Nachtrag tritt mit bem Tage ber Eröffnung bes ge-

nannten Marftes in Rraft.

Wiesbaben, 2. Mars 1908.

Der Boligeibireftor: b. Chend.

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Unterhaltung und fleineren Graangungs-arbeiten f. b. ftabt. Gebanbe- und Echnlen, bis guin 31. März 1904 und zwar : Loos 1. Erd- und Maurerarbeiten, fowie Mantermaterialien, 2008 H. Bimmererarbeiten, Loos III. Staaferarbeiten, (Loos IV. Dach-bederarbeiten fallt ans), Loos V. Schreinerarbeiten, Loos VI. Glaferarbeiten, Loos VII. Schlofferarbeiten, 2008 VIII, Tunderarbeiten. 2006 IX. Tapegierer- und Politerarbeiten, Loos X. Deforationsarbeiten, Loos XI.

Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen find bon ben herren Sandwerfsmeiftern perfonlich mahrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau der Gebaudeverwaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., einzufeben, mobei die Berdingungsunterlagen und zwar bis jum 16. Mars, Bormittags 9 Uhr, unentgeltlich in Empfang genommen merden fonnen.

Reinigen, Auffeten und Schmargen ber Defen follen im

Berichloffene und mit ber Auffchrift "G. 11. 38 Deff. Lood . . . . " verjehene Angebote find fpateftens bis

### Montag, ben 16 Mars 1903, Bormittage 101/, Uhr,

hierher eingureichen.

8965

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Lood-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfid. Rufchlagefrift : 4 Wochen.

Biesbaden, den 4. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Bureau für Gebaubeverwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedaris an guffeifernen Schiebern, Schachtbedeln, Gintfaften, Rohren und fonftigen Gifentheilen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelofreie Ginfendung von 2 Mart bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 23. Mary 1903,

Bormittage 11 Uhr , hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden beriidfichtigt. Bufchlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 5. Marg 1903. 9157 Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalijationsmefen

97r. 59.

#### Befauntmachung

Auf Grund bes Beichluffes der Stadt-Berordneten-Berfammlung bom 16. Januar 1903 wird hierdurch be-

Der § 2 der Steuerordnung, betreffend bie Erhebung ber Gemeinde-Ginfommenfteuer im Begirte ber Stadt Bies. baden bom 25. Februar 1895 wird bam 1. April 1903 ab aufgehoben und tritt an beffen Stelle von bemfelben Beitpuntte ab folgende Bestimmung :

Die Auslander und die Angehörigen anderer, bas ift nicht preugijder Bundesftaaten, bleiben, falls fie fich nicht um einen Bohnfit ju begrinden ober bes Erwerbes megen bier niedergelaffen haben, fur bas erfte Jahr ihres biefigen Aufenthalts von ber Gemeinde-Gintommenfteuer befreit.

Die Steuerpflicht Diefer Berfonen beginnt mit bem erften Tag des nachften Monats, nachdem fie fich ein Jahr, wenn auch mit Unterbrechungen bier aufgehalten haben."

Biesbaden, den 17. Januar 1903. Der Magiftrat.

Bu borftehender Abanderung hat der Begirte-Ausichus unterm 5. Februar cr. die Genehmigung ertheilt.

Biesbaden, ben 6. Mars 1903. 9202 Der Magifirat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 55 libm. m. langen Cementrobrfanalftrede bes Profils 30/20 cm im Ziethen-Ring nacht ber Bulowitrage follen im Wege ber öffentlichen Aus-

schreibung berbungen werben. Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienststunden im Rathhaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Berbingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgelbfreie Ginfenbung bon 50 & bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift verfebene Ungebote find bis fpateftens bis

Mittwod, ben 18. Dars 1903, Bormittags 12 Uhr. bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbin-gungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Bujchlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaben, ben 4. Märs 1903.

Ciebtbauamt, Abth. für Ranalifationowefen. Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 35 Ifbm. Steinzeugrobrleitung bon 85 cm Durchmeffer und eima 76 libm. besgleiden von 30 cm Durchmeffer einschlieglich ber Spezialbauten, im Berbindungstreppenweg von ber Schupenftrage jur Ba-milelftrage berfelben follen im Wege ber öffentlichen Ausfcreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienstftunben im Rathhaus Bimmer Rr. 57 eingefeben, bie Berbingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 & bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Muffchrift berfebene Un-

gebote find bis' spätestens Dittwoch, ben 18. Mars 1903, Bormittags 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift 2 Wochen.

Wiesbaben, ben 3. Märs 1908.

Stabtbauamt, Abth. für Ranalifationswefen.

Berbingung.

Die Lieferung bon ca. 100000 Rilo Bflafterfitt

foll für das Rechnungsjahr 1903 im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart und gwar bis gum letten Tage bor bem Termine bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Bflaftertitt"

verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 8762

Berdingung.

Die Lieferung von: Sandtuchern und Buttuchern -Loos I — Bejen und Burftenwaaren — Loos II — Fenfter- ledern und Schwämmen — Loos III — Seifen und Soda - Loos IV - für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Wege

ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben. Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Dufter fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 2 part., eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 25 Big.

und gwar bis jum 14. Marg 1903 bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 36 Deff. 2008 I-IV" verjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr,

bierber eingureichen.

8845

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaben, ben 2. Mars 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, Bureau für Gebäubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 190 Ifbm. langen gemauerten zweiringigen Ranalftrede bes Brofiles 187,5/110 cm in ber Riederwaldstraße follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidjnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftflunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift beriebene Angebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 17. Darg 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

8731

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 2. Mary 1903. Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen. 8844

Befanutmachung.

Die am 16. Februar D. 38. in den Diftriften Pfaffenborn' und "D. Gehrn" ftattgefundene Dolgberfteigerung ift genehmigt worben.

Der Eng ber Heberweifung wird noch befannt gegeben werben.

Wiesbaden, ben 27. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bweds Berftellung einer Bafferleitung im Diftrift Safengarten" bor bem Grundftud von Chriftian Ralt. brenner, wird ber Feldweg bafelbit bon ber Maingerland. ftrage bis gur Frantfurterftrage bom 5. Darg er. ab für die Dauer der Arbeit für Fuhrwert gefperrt.

Biesbaden, den 3. Mary 1903. Der Oberbürgermeifter.

Befannimadjung.

Bweds Berftellung einer Bafferleitung in ber Rauenthalerftrage Ede Rheingauerstraße wird ber Feldweg binter ber Ringfirche bis an bas Daus Dogheimerftrage 74 vom 9. Mars er. ab für bie Dauer ber Arbeit für Fuhrwert gesperrt.

Wiesbaben, ben 5. Mars 1903. Der Oberburgermeifter.

Betanntmachung.

Bweds Berftellung einer Bafferleitung in bem Felbmeg, Ende ber Sochftrage bis jum Grundftud von Beinrich Schmeiß wird der Feldweg von der hochftrage bie gu bem nach bem Rietherberg führenden Geldweg bom 10. Darg er. ab auf die Dauer der Arbeit für Gubrverfehr geiperrt.

Biesbaben, ben 7. Mars 1903.

Der Oberbfirgermeifter.

Befannimadung.

betr. Un- und Abmelbung von Gewerbebetrieben. Die hiefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung bon Berftogen gegen bie beftebenben gefeglichen Beftimmungen barauf aufmertfam gemacht, daß gemaß § 52 bes Gewerbesteuergefetes bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Anweifung bes herrn Finangminifters bom 4. Robember 1895, Abichnitt VI Artifel 25, ein Jeber, welcher bier ben Betrieb eines ftebenben Bemerbes anfängt, bem Dagiftrat borber ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebes Ungeige babon gu machen bat. Die Angeige bat schriftlich zu erfolgen; sie tann auch im Rathbaus, Bimmer Nr. 5 mundlich während ber üblichen Bormittagebienftftunben gu Prototoll gegeben werben. Diese Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und fortsetzt b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle besselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Ber bie gefetliche Berpflichtung gur Unmelbung eines fteuerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber borgeschriebenen Brift nicht erfüllt, perfällt nach § 70, bes Gewerbesteuergesetes in eine bem boppelten Betrog ber einjahrigen Steuer gleichen Gelbftrafe, baneben ift bie vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist bagegen nach § 10, Absap 2 bes Gesehes vom 14. Juli 1893 und Artifel 23 ber cit. Unweifung bei ben herren Borfigenben ber fur bie Beranlagung guftanbigen Steuerausichliffe ber Gewerbestener-flaffen 1., 2., 3., und 4. ichriftlich abzumelben.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gemerbesteuer nach § 38 bes Gewerbefteuergefepes fortquentrichten.

Wiesbaben, 5. Mars 1908. Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

Unfere Beferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieflich 31. Marg 1903 fpateftens bis gum 5. April 1903 bei und eingnreichen, ba bie fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werben muffen.

Bleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß ben Rechnungen bie Lieferfcheine beigufugen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen fann bezw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten berbunden ift.

Wiesbaden, ben 15. Februar 1903. Stabt Rranfenhaus Bermaltung.

Befanntmachung.

Mm 1. April er, foll auf dem Luremburgplat ein werftäglicher Bochenmarft eingerichtet werden mit der Beichrantung, daß ber Bertauf von Gleifch und Fifchen bor vorerft nicht zugelaffen wird.

Marftbezieher, welche einen Plat auf bem neuen Martte beanipruchen, wollen bies bie gum 15. Darg er. bei ber Darftgelb.Debeftelle auf Dem Danptmarfte in ber Beit von frith 7 Uhr bis Radmittags 2 Uhr anmelben.

Biesbaden, ben 2. Marg 1903. Ctabtifches Mccife-Mmt. Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer halle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; bie gartnerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cafe ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauer feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofe auffeber anzumelben, welcher alebann bafür forgt, daß bieje gur bestimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Wiesbaden, ben 1. Februar 1903. Die Friedhofe-Deputation.

Betanetmachung.

Montag, ben 16. Mars 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Beitungen zc. aus ben Lefegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werben.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurvermaltung.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bollelindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbilbung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergntung wird nicht gemahrt.

Anmelbungen werben im Rathhanie, Bimmer Do. 12, Bormittage gwijchen 9 u. 12 Ithr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Dlagiftrat.



Mittwoch, den II. März 1903.

### Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann trmer. . Suppé. Tschalkowsky Ouverture zu "Mozart" Barkarole Barkarole
Donauwellen, Walzer
Duett und Finale aus "Martha". Ivanovici. Frz. Schubert Militärmarsch Andante sus der G-dur-Sonate op. 14 7. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 u. 10)
8. Soldatenspiele, Marsch-Potpourri nach historischen österreichischen Soldatenliedern, alter Volksweisen und Märschen alter und . . J. F. Wagner neuer Zeit . .

Abends 8 Uhr: Wagner-Abend? unter Leitung des Kapeilmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Einzug der Gaste auf Wartburg aus "Tannhauser" 2. II. Finale aus "Rienzi" 3. Ouverture zu "Der fliegende Hollander"

4. Siegfried-Idyll
5. Schmiedelieder aus "Siegfried"
6. Einleitung aum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben,
Aufzug der Meistersinger und Gruss au
Hans Sachs aus "Die Meistersinger von

Nurnberg\* 7. Huldigungsmarsch (an König Ludwig II. von

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus van 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler. Freitag, den 13. März 1903, Abends 71/, Uhr:

### XII. und letztes KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solisten:

Fraulein Berta Worena, (Sopran), Kgl. Hofopernsängerin aus München, Herr Paul Knüpfer, (Base), Kgl. Hofopernsänger aus Berlin. Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM. 1. Ouverture Nr. 1 zu "Leonore". . . . . Beethov 2. Arie "Ozean, du Ungeheuer" aus "Oberon" . Weber. Fräulein Morena. Beethoven. 8. Das Thal (L. Uhland), Gesangsscene mit Orchester
Herr Knüpfer.

A. Zum ersten Male: Vorspiel zu "Dornröschen". Humperdinck . Rich Strauss. 5. Gesangs-Vorträge mit Orchester:
a) Träume
b) Schmerzen e) Isolde's Liebestod aus Tristan und

Isolde\* Fräulein Morena. 6. Lieder mit Klavier: Wanderers Nachtlied ) [ Frz. Schubert . . .

b) Das Fischermädchen )
c) "Im Rhein, im heil'gen Strome" )
d) "Die helle Sonne leuchtet" ) : Rob. Frans. . R. Schumann e) Wanderlied Herr Knupfer.

7. Mazepps, symphonische Dichtung : Liest,

7. Mazepps, symphonische Dichtung . . . . Liezt,
Eintrittapreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einselnen Nummern geöffnat. pausen der einselnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

in Unter pon hier, bestraft. merergef hier gebi der Meta

Mpril 18 beute gel Medicino Gegenfto meldnes f 38. in b net hat पालाके भा niemlich)

nel an b es fein, Hagten ipater u einem 2 beren, b ugendm mag aud) irg den And ben Ber ber Stell porauf, dien e berent, t chens 31 Einer v be befin gefehen und fel haben. er bon Chrift 1 Anderer

niren b

die Die

dann d

fach foll

Defterr

surief:

Einer l

gegeber bereit8 Shunde glambte ten; m Hebrig gend e Mann ftandig fdon l in den aber n Richtu mobnie mijd) 31

Broifd

Wagner.

ter, bi ganner De fi ein (3) biefes Angen wahre fich be erhieli €dyiIt Schla eingeb Angri benfel und b Dand

gen b der M den b die L Deftät Strei da ha die D Etag aber dirn in do tmg |

ipital Tid d Anla

Den ! und mord feine feiner das !



Mr. 59.

Schwurgerichtslitzung vom 10. März. Körperverletjung mit todflichem Erfolg.

Bon den heutigen Angeklagten befindet fich nur einer in Untersuchungshaft. Es ift der Commis Baul Gifder pon hier, geboren am 13. April 1885, ledig, noch nicht borbestraft. Reben ihm neben die Unflagebanf ein der Bimmerergefelle Ernft Miller bon hier, am 3. Oftober 1884 daher geboren, ledig, ebenfalls noch nicht vorbestraft, sowie ber Metalldreher Beinrich Pflug von hier, geboren am 17. April 1884 in Delfenhein, unbescholten. 12 Beugen find beute geladen, als Sachverständige die Herren Kreisphyfifus Medicinaltath Dr. Gleitsmann und Kreisatzt Dr. Rönig. Gegenstand der Anklage ist das bedauerliche Borkommung, welches fid während der Racht vom 28. jum 29. Dezember v. 36. in der Ringstraße, dicht bei dem Gutenberg-Blat, ereignet bot und welches die Angeflagten ziemlich übereinstimmend wie folgt schildern: Den Abend hatten die Leute in giemlich großer Gefellichaft in dem Diefenbach'ichen Biertunnel an der Rheinbergitraße verbracht. Gegen 3 Uhr mochte es sein, da wurde die Wirthschaft geschlossen und die Ange-flagten mit einer Tochter des Wirths, einem Kellner, dem fpater ums Leben getommenen Gartner Oscar Defteritt, einem 27 Jahre alten Mann, fowie noch verschiedenen Anberen, begaben fich auf den Rachhaufetweg. Streitigkeiten irgendwelder Art icheinen - was hier eingeschaltet sein mag - an diefem Abend nicht vorgekommen zu fein, wie auch irgendwelcher Grund zur Animofität bes Ginen gegen den Anderen nicht vorlag. Zunächst passirte die Gesellschaft ben Berbindungsweg nach ber Nicolasftrage gu. Defteritt, ber Rellner haberftod, fotvie bie Tochter bes Birthe gingen vorauf, bie Anderen folgten in zwei Gruppen. Defterritt fchien etwas angetrunken zu fein. Plottlich fahen die Anberen, wie er feinen Irm um benjenigen bes jungen Mabdens zu ichieben versuchte, wie diefes aber falt abwehrte, Einer bon der Gefellichaft, welcher fich bei der zweiten Gruppe befind, Chrift, rief ber britten Gruppe gu: Saben Gie mas gefeben?, worauf Fifder entgegnete: 3ch habe gute Augen und sehe noch gang gut. Desterritt scheint das gehört zu haben. In seinem Merger wohl mehr über ben "Rorb", ben er bon bem Madden erhalten, als über die Bemerfung bon Chrift und Gifcher rief er feiner Begleiterin fo laut, bag bie Anderen es horen fonnten, ju: Bas brauchft Du Dich ju go niren bor ben dummen Lausbuben ba hinten! Bas geben die Dich an! - In der Nicolasstraße berabschiedete fich bann bas Madden mit feiner naberen Begleitung. Debrfach foll, mabrend die übrige Gefellschaft ihren Weg fortfette, Defterritt die Anderen weiter provozirt haben, indem er ihnen surief: Die Lausbuben! Bas die nur wollen. Es foll doch Giner herfommen, obwohl ein eigentlicher Anlag bagu nicht gegeben worben zu fein scheint. Der Mann war eben, wie bereits erwähnt, ziemlich erheblich angetrunken. Er hatte 6 Stunden in der Diefenbach'ichen Birthichaft gezecht. Fifcher glaubte damal's noch nicht, daß die Brovofationen ihm galten; mehr, meinte er, fei Chrift das Biel derfelben. Im Mebrigen feste damals noch Niemand voraus, daß es auf irgend einer Seite ju Thatlichkeiten fommen werbe. Ein Mann Ramens Bilft ftellte Defterritt noch bor, er habe anftandige Leute vor fich. Wenn fie Rowdies maren, hatte et icon lange feine Reile weg! Defterritt hatte feine Bobnung in dem unteren Theile der Albrechtstraße. Er begab fich aber nicht nach Saufe, fonbern folgte den Anderen in ber Richtung nach der Ringstraße zu. In der Oranienstraße wohnte Christ. "Der Lange drüdt sich", rief er diesem höhnisch zu, als Christ sich von den Uebrigen trennte und in das Saus eintrat. Man zog fodann, ohne daß es zu weiteren Brifdenfällen borläufig gefommen mare, feines Beges meiter, bis am Ring bie provocirenden Reden von Reuem be-De fie an; "ich will Euch 10 Pfg. geben, damit Ihr Euch ein Glas Bier taufen fonnt", etc. Der Mann ftand, als er biefes faate inmitten der Allee. Fifder hatte fich auf einen Angenblid zurückgezogen. Einer von der Gesellschaft soll währenddem nochmals auf De. eingeredet haben, damit er fich beruhige. Raum jedoch tam Fischer in seine Rabe, da erhielt er (wir folgen auch hier der nicht widersprochenen Schilderung bon Gifcher felbit) mit einem Schliffel einen Schlag ins Gesicht. Wie ein wildes Thier foll De. auf ihn eingebrungen sein. Fischer hatte bei dem auf ihn gemachten Angriff einen leichten Regenschirm in der Hand. Er will denfelben, nur um die Schläge zu bariren, vor fich gehalten und bann, als ihm foldes - wie, wiffe er nicht - aus ber Band gefommen, mit ber Fouft auf den Angreifer eingeschlagen haben, bis dieser plotlich umfiel. Rach der Behauptung der Anklage follen die drei Angeklagten gemeinsam noch auf den bilflos am Boden liegenden eingehauen haben, während die Leute felbst das bestreiten. Pflug versichert und Fischer bestätigt ihm, daß er seinerseits überhaupt nicht aktiv in ben Streit eingegriffen habe. Kaum sei De. zur Erbe gefallen, da bätten sie Fersengeld gegeben. Der Mann blieb, nachdem die Dreie weg waren, noch einige Zeit entsehlich stöhnend liegen, bis er von zwei Schutleuten gefunden und auf einer Tragbahre zunächst auf das zuständige Bolizeirevier, dann aber zum Krankenhaus transportirt wurde. Der Regenfcirm von Fischer war mit der Spite durch das rechte Auge in das Gehirn eingedrungen und hatte eine tödfliche Berletting herborgerufen. Rurg nach feiner Ginlieferung ins Sofbital hauchte ber Berlette fein Leben aus, wie fich gelegentlich der Obduftion ergab, an einer Entzilndung des Gebirns. resp. einer dadurch bervorgerufenen Lungenlahmung. Den Anlaß hatte bas Eindringen des Schirmes gegeben. Durch ben Stoß war ein Stild des Schädelknochens abgesprengt und in das Sirn etwa 5-6 Centimeter tief bineingetrieben worden. — Dem Saubtangeklagten Fischer wird bezüglich seiner seitherigen Führung wie seines Temperaments von seinem Prinzipal nicht nur, sondern auch von anderer Seite, mit der er geschäftlich längere Zeit in Berkehr gestanden hat, das beste Beugniß gegeben. — Irgend etwas ihm Ungünsti-

ges vermag ihm von den Zeugen Niemand nachzusagen. Er hat auch gleich nach der That, als man die Tragweite der bon ihm herrührenden Berletung noch nicht zu übersehen vermochte, auf dem Polizei-Rebier die Abficht fundgegeben, feinerfeits Strafantrag wider De. zu erstatten. - Hauptfachlich find die Angeklagten belaftet durch allerlei Reben, die fie nach der That in Wirthschaften geführt haben sollen, und in benen fie fich rühmten, De. einmal gehörig heimgeleuchtet zu haben. — Die wider alle Angeflagten erhobene Beschuldigung lautet auf gemeinschaftlich verübte Körperverletzung mittelft gefährlichen Wertzeuges und töbtlichen Erfolges.

# Shaufpiele.

Mittwoch, ben 11. Mars 1903. 78. Borftellnug.

Theodora

und 8 Bilbern bon Bictorien Garbon.

Drama in b Alten une 8 D	d muon	on Lo	ehme	T.	-	
(Biesbabener	Einrig	ditting.	.)		SEE THE	
Raifer Juftinian		15.50	4		Schreiner	- 1
Caiferin Theoborn		12.10		Frel.	Willig.	
Euphratus, Oberhaupt ber Ennuche		3:20	9.0	Dett	Anbriano	000
Belifar, Felbherr	1000	3		herr	Rubolph.	
Euphrains, Oberhaupt ber Ennuche Belifar, Felbberr Antonina, beffen Gattin	- 3		0.00	Brth	Doppelbau	er.
Tribonian, Quaftor	1811	16.3		Serr	Dobriner	
Cubeman Brifest non Maions		#	100	Berr	Begener.	
Enbemon, Brefect von Bnjang . Marcellus, Sauptmann ber taifert. ! Munbus, Statthalter von Bligrien	Belbina	die		Serr	Leffier.	
Munbus, Statthalter von Bugrien	-	10.11		Bett	Engelman	in.
Conftantiolus, beffen Cohn	120	100	10		Martin.	
Briscus, Gebeimfchreiber bes Raifer	4	7770-		Berr	Blate.	
Encoftratus, Dofbeamter	Se villa	11.9		Derr	Bente.	-BY
Aberphorns, ein junger Batrigier		1.3		Ch. Alleren	Mary and Property on	
Abrephorus, ein junger Batrigier Orntbes, Gefanbter bes Konigs vo Caribert, ein vormehmer Frante. Anbreas, ein junger Atbener . Timocles, Berwandter bes Marcelli Maatbon, Guborins, Styrax, Faber, Baffenschmieb,	m Beri	ien		herr	Spieß.	
Caribor ain normalimer Grante	271	116.8	30	Berr	Schwab.	10.10
Caribert, em butarumet Brante .		- 8	100	Serr	Mümann.	
Minoreno, em junger atornes	es . 2		133	herr	Berg.	3 0
Limoties, Deribunoter ore Mutter	1	12		herr	Ebert,	
Mgatoon,	(2			herr	Winfa.	
Ampoline,	( 5	2	100	Sterr	Dalder.	
Sthrar,	18	34	100	Sperr	Ruffeni.	
Faber, Baffenfdmieb, Macebonia, eine alte Dienerin ber	Calleri		1	Ort.	Ufrich.	
				CEVI	Chathe	
Michael, Sclave bes Anbreas . Tampris, eine alte Egypterin Amru, Thierbandiger, beren Sohn Caldas, Wagenlenter Lubis	1		-	Stell	Santen.	
Tampris, eine alte Egypterin	, por	m Cir	cted	Sherr	Dieterich	
Mmru, Thierbandiger, beren Gogn	) in	Buja	113	Com	Rohrman	111.
Caldas, Wagenlenter	No. of Contract of			See.	Matairiat	100
The state of the s			110	(Sel	@belman	
Calliorhot	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-Y-0-	Cina	Oate	m Wefeler	Theo
Der oberfte Thurhuter im Raiferlic	men as	Orabi	Stu	This	emer im 9	aifer
boras, Briefter, Soflinge, Leibma	me aca	Tule	- 0	n for	und heller	(Be
lichen Balafte, Gothifche Arieger 2	Delillare	. A. C	40	Cheife	mus seller	
hülfen. Bugang im 3	ganre c	102 H	(H) N	Postile	her Galleri	m.
Mit 1. Erftes Bild: Empfangefan	at in o	im 0	inau.	A	ner demiliar	
Breites Bilb: Bei ben Thierbar	nbigern	1111	Carbo	44.7		
Aft 2. Drittes Bilb: Gema b im	panje	000 1	THOL	Carp.	-1.44	
Aft 3. Biertes Bild : Arbeitegimr	mer bes	Sacari	cra '	Zaha	anen.	
Fünftes Bile: Garten am Danf	r Dec	Sinta)	Line	Wine		
Mft 4. Seching Bilb: Die Raifer	mine &	Cipmin	Mar.	-Ditte	M.W.	
Mit 5. Siebenies Bilb: Saal im	Bearler.	napen	Pan	nine.		
Michtes Bilb: Unterirbifches Gen	nech in	i witte	100.	o em	Santan Ba	
Rach bem 3. u. 4. Afte finben	Banle	m bon	Te .	4 20	10 115	No.
Aufang 7 libr Gewöhnlich	ie Bret	e -	de lit	be Bel	len to m	

Donneritag, ben 12 Mars 1903. 39. Borftellung im Abonnement C. 74. Borftellung.

Mignon. Oper in 3 Aften. Mit Benuhung bes Goethe'ichen Roman's Bilhelm Meifter's Lehrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferb. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas. (Wiesbabener Einrichtung.)

e . Bri. Raufmann vom hoftheater in Munden a. G. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. . . Bhiline

### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rouch. Mittwoch, ben 11. Ma s 1903. Borbellung. Abonnements-Billets gultig. Mbonnements. Bornellung. Bum 4. Male:

> Lutti. (Loute.)

M. domant	in A	Mi frem	non	Bierre	Bel	er.	Den	tich t	on Max Schoenau
entonur.		Sn	Scen	te gejet	at we	n Dr	. 5.	Blane	ф.
Qutti .	3	0	-						Minte alideis.
Dupont	50	1000							Bani Otto.
Caftillon		100	1	-					Guitav Eduite.
Fron bes	(Ed)	mamett	e#						Clara Rraufe.
Rende, ih			1						Eife Tiffmann.
Daburon									Ebeo Ohrt,
Francolin	- 10		10					-	Ruboli Bartat.
Bin .	-	176	-			4			Otto Rienicherf.
Fran Bri									Minna Mgte.
Fran Ber									Claire Sitin.
Frau Che	prel								Wally Bagener.
Zoinette,	ibre	Tochte	T .						Grethe Muller.
Frau Ma	reaif	on .						4	Sofie Schnt,
Beneral f	Blore	ou-Cho	mbon	meur					Arthur Rhobe.
Ein Abge	orbn	eter							Arthur Roberts.
Begu, Bi	rieftri	äger					*		Albert Rojenom.
Mntoine,	Dien	ter bei	Dup	ont					hermann Rung.
Julie, Re	amme	rmabd	hen						Mary Spieler.
Marie, 2	denft	mabche	n.						Robert Schulte.
Emil, Di	ener	(*)					*		
Sausbien							*		Richard Schmidt.
Erfter Bi									Dito Engel.
3meiter !	Boliz	頃.					100	· ·	
1000	Mad	bem .	1. II.	. 3. A	tte tr	moett	groß	tre to	laufen flatt. ben Atte erfolgt no
Chan Chan	-	BAN MED	artheil i	275/0. 5	OHOLE.	DET	16068	DATE: NO	the effect selectly the

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebes bem 3. Glodenzeichen Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Donnerftag, ben 12. Mary 1903. Abonnemente-Borftellung. Bum 15. Male: Abonnements-Billets galtig

Luftfpiel in 8 Atten con Oscar Blumenthal und Guftap Rabelburg. Movitat. In Scene gefest von Dr. S. Rand.

Ansgug aus dem Civilitande:Regifter der Etadt Wies: baden vom 10. Marg 1903.

Geboren: Am 7. März dem Mechanifergehülfen Karl Joh e. C., Rarl. - Am 8. Mars dem praftifden Arst Dr. med. Otto Sezel e. I., Luife Senriette. - Am 4. Marg bem Accifeauficher Ratl Trolle e. Z., Anna Benriette Rlata Diga. — Ám 7. März dem Taglöhner Karl Nicolai e. S., Franz

Mufgeboten: Der Raufmann Carl Schneider hier mit Quije Cromm bier. - Der Buchdrudergehülfe Abolf

Belte hier mit Marie Schneider zu Mingelbach. — Der Arditett Bhilipp Baeder bier mit Johannette Cambuber bier. - Der Budjhalter Georg Rieder hier mit Anna Rumpf hier. Der Laglöhner Moarit Kirfchner hier mit ber Wittwe Elifabethe Geller geborene Marquard bier. - Der Schloffergehülfe Robert Dobins bier mit. Chriftiane Brummer hier. - Der Berrnfcmeibermeifter Beinrich Molly bier mit Bernhardine Rober bier. - Der Sulfomonteur August Toot bier mit Bilbelmine Trog bier.

Berehelicht: Der ftadtifche Bureaudiatar Leonhardt Röhrig zu Caffel mit Henriette Röhrig bier. - Der Schuhmachermeister Wilhelm Dobt zu Langendreer mit Anna Röhrig bier. - Der Rellner Otto Rötfchau bier mit Olga Bauersfeld hier. — Der Roch Karl Brandstetter hier mit Bauline Secht hier.

Geftorben: Am 9. März Rarl, S. bes Dechanifergehülfen Karl Joh, 2 T. — Am 9. März Großherzoglicher Briidenwärter a. D. Abam Göbel, 64 %. - Am 9. Mars Rarl, E. des Photographengehülfen Rarl Teiwes, 1 3.

Ral. Cianbesamt.

# Beerdigungs:Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8. Großes Lager in allen Arten von Doly und Detall Cargen, fowie complette Anoftattungen ju reell billigen Preifen. 9707

# Gejalzene Butter,

fettreid, ichmadbaft, fritch, 1.25, 20. 1.20 bei 2, IR. 1.18 bei 5 Bfund. Maisch Nachf.,

Marttfir. 23.

Schwalbacherftr, 63, Db. B. erb. ri. Arb. Roft u. Log. 9189 Debi. Manjarde fofort ju vm. Bierbemift Genbe

Rellerftraße Dr. 6. Ein guverläffiges u. orbentliches

Kindermäddjen für fofort gejucht. Pariser Hof, Spie eigaffe 9.

Rarren Gartenerbe faufen gefucht 9 Offert. fub. H. O. 89 an bie Erpeb. b. Bl.

Gin mobl. Bimmer ju verm, Bleichftrage Dr. 6, Sinterbans 9196 bet Lamm. Junges Monatemadden gefucht Goetheftr. 1, 1. 9195

Concertgither f. Anjanger mit Rothen u. Geftell bill. g. of. 9308 Albrechtfir. 46, Db. Br.

Schuhmacher fann noch 2-3 Baar i. b. Boche mitmachen. Frant nftr. 2, 2, 9207 Biatterfir, 40, Bart. Stod von 3 Bim., Ruche, Borgarten, gr. Reder und Speicher gang ob. geth. a. 1. Apr. g. v., ev. a m. Sans g. vt. Rab. b. Weil, nebenan 1 Stiege. Schlofferlebriting gef. Merteibach,

Gine Biege bei Romaib. Blatterftr. 42, 1 St. 1, Monate-fron auf fofort gelucht. 9219

Donbeimerftr, 60.

Ranbermagen m., G. Sportw. fdm. Gebrod, f. g. erb., 3u bert. Caftelftr. 10, 1. 9197

### 2 Frifeur= einrichtungen:

Rafirftüble, 2 Barfumeriefdrante, 2 fpanifche Banbe, Spirgel, Stanb. erter mit Beftell und 3 Glas. platten, I Batrofen, 1 Fabnen-imile und 2 Edichilber billig gu

Rheinstr. 23, Laden.

### Erdarbeit

fofort gu vergeben. Rann fofort begonnen werben. Rab. Porfitt. 9, 1. Bilb. Roll.

### Gier! Gier! Gier!

prima friide Gier & Stud 5 Big., 25 Stud M. 1.20, große frifde Steier & Stud 6 Pfg., 25 Stud M. 1 40.

Conjumhalle Johnftrage 2, Donbeimerftrage 21, Moritiftrage 16. 9219

### Schöner Laden mit fleiner Wohnung gu verm.

Off. u. J. O. 9220 an bie Erp biries Blattes. Marftftrage 23.

vis-a-vis bem hotel Ginborn Möbel und Betten, fowie alle Arten Bolfter. u. Raftenmobel gu enorm bill. Breifen, Bet gangen Brantausftattungen große

Bem Laben. - Gr. Loger i. Dib.

Sotel Borratheund Glaichenichrant,

beibe febr groß, ein Dien und e, Fahrrad fof, ju verfaufen. 990 Riehlftrage 4, 1 St. r.

3 1903 ca, 700 Biter Beig-turin 1899 und 1100 Biter Apfelwein.

Es bittet um gutigfte Radfrage

Gottlieb Steraberger. Gafthaus gur Arone, 9201 Rloppenbeim.

Dife geg. Biurfod. Timer-man, Damburg, Fichteft, 82, 1201/59

# Großer Preisabschlag!

9214

Brima Bollharinge à St. 5 Bfg., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe à 6 Bfg., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifefett pro Bfb. 50 Pfg. Prima Speiseiett pro Bjb. 50 Blg.
Zchmalz pro Bib 65 Plg.
Feinies Catatöl pro Sch. 40 und 50 Blg.
Feinies Catatöl pro Sch. 40 und 50 Blg.
Rüböl Sch. 30 Plg. Betrolenm pro Lt. 16 Blg.
Opiritus pro Lt. 25 B.a. Bremöl veo Sch. 35 Plg.
Coda 3 Bib. 10 Blg. Schmierseise 10 Bld. M. 1.70 u 1.80.
Brima Rernseise 10 Pld. R. 2.30 u 2.40. Brima Seisenpulver
à St. 6, 8, 10 u 14 Plg. Schmierskier à St. 12, 15, 20, 25 u, 30 Plg.
Rubeln vro Pld. 28, 24 u, 28 Plg. Hausm. Rubeln pro Pld. 35, 30 Blg.
Gem. Obst pro Pld. 25, 30 u, 40 Blg. Plaumen pr. Bfd. 25, 30, 35 Plg.
Schw. Fenergung 10 Bad. 70 Bl., Gr. Schack. Biche Ro. 16, 3 St. 22Plg.
Ringapsel pro Bld. 45 Blg. Knorrs Hastenpell à Bld. 42 Blg.

Gelde! Marmelade! Arant!

pro Bib. 18, 22, 25, 28, 35 u. 40 Pfg. Cammtliche Sorten find in Rochtopfen, Schuffein, Borrathstople ju baben.

Kaffee! Kaffee! Kaffee! in nur andertejener, reinichmedender Baare pro Bis. 80 Big., M. 1.— 7782

Worinftr. 16, Jahustr 2 n. Donheimerftr. 21.

# Hotel-Restaurant

# Zum Friedrichshof.

Allein-Ausschank

# Salvator-Bieres

der Paulaner-Brauerei München.

Samstag, den 14. März:

# Grosses Salvator-Fest

unter Mitwirkung der k. Mufikkapelle Mr. 80. Aug. Bökemeier.



Der grosse

# Inventur-Ausverkauf

bedeutender Preisermässigung

dauert

Woche. diese



Heber mirb

Hen bu

Thimmer Securitie 1 milnae mi

proncente nit. Dag Sepiere

Wöbeln, wie icon

Schmidt,

Matenber

aber bis tog frub Grenaftat nommene

bes Berry nen Gelb

36 hab

einen an früh gwif

ein weit

gelaffen. Schmibt

Gejanotio

subolen.

ungericht

ten Hingt

geliebten

die nach

bannesbu

crose en

entgünbur

in aufopf

Runft bei

Beibent fr

sinctione

treue Sta Rustin 1 grallen

Giaffuß. benbe ein

te auf e u entzie

bem Ga

fangen 31

o mobile

eitšapoj

Gin

binnen !

gilchen ?

gen dein

Abend i in bem ?

**Stiegsge** 

mar, ba

durchgeie

trgenb e

tedte ei

benfen e

fein Ger

das Ge

Eduly b

ber Stel

aber es

den. T

auftellen

rei uni

beißt jel

gebracht

Bas

Marftftraße 14, am Echlofplas,

Jeden Mittwoch bie angefammeiten

an fpottbilligen Breifen abgegeben. Bur ben bentigen Bertauf haben wir nachftebenbe

Reste -

a einer Extra-Mbtheilung überfichtlich jufammen-

"Refte" gu Confirmanden-Meiber, weiß u. crome, wie Geide glangend, 5 Meter Mt. 3 .--. Refte in fcmargen Rleiderftoffen, Crepe, Chebiat 6 Meter IRt. 4 .-Refte in prima Lobenftoffen, alle Farben, 6 Meter Dit. 3 .-

Refte in reinwollenen Roppenftoffen (Reuheiten)
6 Deter Ett. 6 .-Refte in Rleiberftoffen unter 4 Meter burchichnitt.

lich 80 Pfg., barunter befinden fich bie allerbeften Qualitäten: ichwarz und farbig. efte gu Drudfleiber. 6 Meter Mt. 2 .--.

Refte ju Drudfleiber. 6 Meter Mt. 2 .-- .. Refte in imit. Bafofeibe, 3 Meter Mt. 1 .-. . Refte in Belour-Lama, Streifen, 3 Meter Mt. 1 .-. Refte in guten Taillen. und Rodfintter. 3 Meter

Refte in weißem Dembentuch, I. Qualitat, 6 Deter Mt. 2. 3 Meter Mt. 1. Refte in Dobel-Cattun,

8 Deter Det. 1.15. Refte ju großen Garbinen, 6 Meter 30 9fg. Refte in Congreft-Stoffen, weiß und bunt, 5 Deter

Refte in Möbel-Stoffen, ju Sopha-Begagen, 3.50 gu

Refte in Mtlas-Barchent, bunte Streifen, 5.50 Deter 31 Mt. 3.80. Refte in weißem Bett. Damaft, 185 em breit, 3.60 gu Mt. 2.65

bie 3 Stud IRt. 3.50. Refte in ungebleichten Reffel 5 Meter Dt. 1 .-.

Gine Menge !! Semden-Stoff. Refte!!

gute, mafchechte Baare, bie 3 Meter INT. 1 .- , 1.20, 1.40. Daffen-Muswahl in

!! Sand-Tücher-Refte !! bas Stad 6 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf. Refte in blauem Schurgenftoff 2 Meter 85 Pfg. Schurgen. Refte in Biaubrnd, Stamofen, Leinen ober Refte in Bachetuden ju Dit. 1 .-

Reite in Lauferftoffen, 5 Meter Mt. 1 .--, auch beffere Refte. Refte in weißem Bique,

3 Meter Mt. 1 .-1. Dab. Gerbietten follen hente 1.80 M. Dab. Battift. Zafden. Zücher toften beute 1 50 Dt. Racht-Jaden toften beute 1/4 Dub. weiße Damen Demben toften heute 2.40 DR. 1/4 Dub. weiße Damen-Dofen toften heute 2.50 DR. 1/4 Dub. Grftlinge-Demben 60 Bf. 1/4 Dub. Länden ·Jadhen 30 Bt. Biber-Bett-Tider Stud 1 90 Schlaf-Deden Stild 1.80 M.

Bferbe-Deden Commobe Deden 60 % Tijd.Deden NB. 2Ber billig einfaufen will, muß unfere Offerten berüdfichtigen.

1.50 TR.

Bügel-Drden

Bayern-Verein "Bavaria".

Broteftorin, 3hre Rgl. Dob. Bringeffin Therefe bon Babern. Conntag, ben 15. Darg, Abende 8 Uhr,

finbet im großen Saale bes Rathol. Gefellenbaufes, Dobbeimerftr, 24, jur Feier bes Allerhochften Geburtsfeftes Geiner Ronigl. Dobeit bes Bring-Regenten

Luitpold von Bayern

eine größere Geftlichfeit unter gutiger Mitmirfung bes Gesangvereins "Biesbadener Manner-Club", unter Leitung feines bemabrten Dirigenten, herrn Bebrer Remoberger, ferner ber herren Gebr, Bebrer Fiebler und Raufmann Fiebler und ber Mufitfapelle bes Fufilier-Regts. von Gersborff, fomie bemabrter Rrafte bes Bereins flatt. Diergu merben Dit. glieber, fomie Freunde und Gonner bes Bereins, befonbere alle bier wohnenden Babern mit ihren m. Familienangeborigen freundlicht ein-gelaben. Gintritt frei. Programm am Sagleingang. 9205 gelaben. Gintritt frei. Programm am Saaleingang,

Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier flatt. Bunftige Belegenheit für Brautleute.

Begen Umgug verlaufe febr billig alle auf Lager gut gearbeitete Betten, Dedbetten Riffen, Febern, Raften. Bolfter-u. Ruchenmobel, lactiete u. politte Echlafgimmer-

Dobelgeichaft Heumann, Selenenftr. 1.



### Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 11 Marg 1903, Rachmittage 1 11hr, werden in bem Berfreigerungelofal Rirchgaffe 23

1 Bferd, 3 zweisp: Bferdemagen, 1 einsp. Bferde-wagen, 1 Schneppfarren, 1 Tifch, 1 Ausziehtisch, 3 Rommoben, 3 Bertifom's, 2 Conjolden, 2 Gdrante, 1 Regulator, 1 Rahmaidine und 26/10 Dille Cigarren

gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, bin 10. Marg 1903.

Weitz, Berichtsvollgieher.



Die in Rarlernhe i. B. ericheinende

General . Anzeiger der Refidengftadt und bes Groß: herzogthums Baden,

v erbreitetfte Tageegeitung bes Großherzogthums Gie zeichnet fich aus burch ihre Reichbaltigleit, roid Berichterstattung, größtes Depeichen und Gernfprech Diaterial und vielen Beilagen.

Bir 1903: Bandfalender mit ben Bappen fammtl. Brobenummern gratis und franco.

Motariell beglaubigte Auflage 27,052 Ggpl. jenige 28,000 Erpl.

Taglich eine Mittag- und abend-Ausgabe von 12-32 Seiten flart.

Abonnementepreis ohne Buitellgebubren für 3 Monate nur Mf. 1.80.

Bei Infernten, Geighfroemprehlungen, Offenen Stellen, Stellen-Geld- und Supotheten Berfebr, ben beften Grfolg, Befanntmadg, bat immer berjen, ben beften Grfolg, ber seinen Inseratea weiteste und Berbreitung in alen Schichten bes Publikums giebt. Im Großberzogthum Baben erreicht man bies unftreitig am ficherften und billig butch die Bad. Presse, ftabt und des gaugen Groß-

Infertionspreis fur die Sgeipaltene Betitzeile oder deren Raum nur 20 Bfa. (Reclamen 60 Big.), bei Wiederholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Juscrtionsorgan Badens! Breisberechnung nach eingesandtem Text, bei größeren Auftragen auch Brobejay fteben jederzeit gerne umfonft und franco Bu Dienften.



### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossynschaften.

Reichebank- Moritzszrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzszrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften

mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme . Mk. 3,270.000.-Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170,249.52.

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 8000 — mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/50/. - Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Bunādi berfiche: Stellun er jebo Toge b ein foll temonn überlief baß feir Sohn o

Der

münbe,

Stellun

auch fei

legte fir

temoun bem B Manne iden ft Relier

### Wohnungs-Auzeiger

### Wohnungs-Gesuche

(Sine 3. Bimmer Bohnung Brivat-Rocherei b. 1. April gef., Bellripviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Expeb. B1.

3n einem Babeort, am liebften wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garren, ev. fleines Benfionshaus ju miethen gefucht. Spaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grued, d. Bl. erb. 210

### Vermiethungen.

Dilla Shitkenttr. 3 bocheleg. Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Balfone u. Berranba, u. Berranba, Erfer, Balfond u. Berranda, Diele, Binterg. Babes., Ruche, reichl. Bub., Daupt- u. Rebentreppe per fof. 1. berm. Rab, b Befiger 4488 Bt, hartmann. Br.

7 Bimmer.

### Mk. 400 Nachlass.

Umgugebalber Berberftrage 15, am Luzemburgpiat, e. Boonung (1. Erage) von 7 Zim, 2 Kanm., 4 Manf., großes Bad, 4 Reller, auch getheilt, per 1. April ober fpater ju verm. Rab 1. Er. 8787

5 Bimmer.

Di bolisaitee 49, 8 (ir. Ansf.), 5 gr. 3. m. Bubeb, auch Bob, Sprifet., Robienanig., v. 1. Marg an gu um. Aust. Rheinfir. 62, 2. Fernipe, Ro. 2548.

Sambachthal 12, Borderb., Babegim., Balfon, Ruche, Speife. tammer n. Bubeh. Barmmaffer-Einricht, p. 1. April 3. verm. Unguj. von 10-1 und 8-6 II. Rab tei Carl Philippi, Dam-6284 bachtbal 12, 1

4 Bimmer

Serberfrage 13 und 15 2 Treppen boch, find Wob-nungen bon 4 Bimmern, Rude, Bas und allem Bubeber jof, ober fpater ju bermiethen. Rab. Derberftraße 13, 1 Et. boch.

Ratifte, 41, Ede Luxemburgite. 4 u. 5-3im. Bobn., Bafon, Bab u. reicht, Bubes, per 1, Apr. en, früher gu berm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei.

Denbau Bhiippsbergftr. Sa. 4 Sim - 29oftr. per 1. April 1. vm. Rab. bafeibft. 8671

Richlstraße 17

find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2, Et. auf gleich ob. fpat, ju vm. Rieblirage 17. 1. Gt. 8549 Derebift, 22, nacht b. Raifer-Friedrich-Ring, find icone 4-Bim Bobn., ber Rengeit entfprechend eingerichtet, g. pm. 8784 Sanigaffe 38, 2. Et., 4 B., Ruche u. Bubeb., fof. ev. 1. April gu vm. Anguf. v. 10-19 Em. u. 3-5 Uhr Radm. Raberes bei Muguft Röhler.

(Sine icone Frontig.-Wohnung pon 4 Rimmer und Ruche an finderlofe Leute gu bermiethen, Rab, Stiftfir, 13, 8468 Chierfreinerftr. 14a, Weub.,

4. Rimmer-Bohnungen, ber Rengeit entipredent ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 g. bm. Rab Arnbiftr. 5, 1. Carl Bili.

Dorfter. 4, Wohnung von vier Bimmern, Balton, Manfarde und Bubehor per 1. April ju ver-miethen. Raberes Parterre im

3 Jimmer.

Denbau, Dopheimerftr. 67, geit entipr., auf 1. April gu bm.

Menb. Edierfteinernr. 14a, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit

seinmete Boonungen, o. Rengen entiprechend ansgestatet, p. 1. Apr. 1908 3. vm. Nah. Arnothr. 5, 1. 4521 Garl Bilg.

chone Soge, p. 1. April feur preisw ju verm. Rolenapothete' Biebrich, Laiferix, 81. 8584

Songenberg, Thuifir. da, fcone 3. Bim . Wohn, per 1. April gu verm. Enbftation ber eleftr. Bahn. Rab. Sofetbit.

233 obnung gwiden Sonnenberg und Rambach, 3 Jimmer, Ruche und fonft. Zubeh. ju vernt, Billa Grünthal, 10 Minuten von ber Gleftrifchen. (Much fur ben

2 3immer.

Dambachtvabl 5, Dib., eine Wohnung, 9 gimmer, Ruche mit Bubehor auf 1, April gu 9036

Dambachthal 10, Bartenhaus, Dianjart. Bohnung, Ruche und 2 Rammern p. 1. Apr. an rub, fol. Leute 3 pm. Rab. b. Carl Bbilippi, Dambachtb. 19,1, 8901 Eine Dadiwohn. Deb., 2 Bim. 3. bm. Rab. i. Mengerlad. Reu-

gaffe 29. RI. Wohnung, 2 Bimmer, Rude u. Reller auf 1. Dai g. verm. Blatterftr. 13 b. Lattermann. 9204 2 Bimmer u. Ruche a. I. April Rab. Chachtftr. 19, Pt. 9177

Dobbeim, Biesbabenerftrage 50. Bohnungen, 2 Bimmer und

1 Bimmer.

Diebftrage 8 an der Baldirage ein unmobl. Bimmer mit fleinem werd auf gleich ober Mpril gu vermietben. 32 beinftr. 68, 3, fcbues gim., Strogenleite, per 1. April 1903 3, vm. Rab, bai. 2 Tr. 8697

Möblirte Bimmer. 21 bolfftr. 5, Sto., Part. I., erb, 2 auft. j. Beute ich. Logis, auf Bunich auch Roft. 9011

Dogheimerftraße 26, 2. Et. r. mobl. Bint. us. u. ohne Benfion ju vermiethen. 8044 Mobl, gimmer ju berm Druben. ftrage 1, 1. Etage. 9254 Brbl. mobl. Bim. m. 1 ob. 2 Bismardring, mit u. ohne Benfton preidm. gu um. für Tage, Boden ob. Monate Gibenftr. 4 part. 1

perlängerte Bertramftr. Möbl. Mansarde an foliben Mann in bermiethen. Berberftrage 8, 1 1. 8938

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben. Jahnftr. 1, 2 St. Bwei junge anft, Leute tounent B pollft. Woft u. Bogis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Bangguffe, 3. Stod. Ein ich. mobi. Sim, ju verm. Meuberg. 17, 2. (Meub.) 8918

Orbentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ogne Roft, Rab. Respergaffe 28. 9164

Mühlgaffe 9, 1 Er. r., gut mobil. Bimmer gn

Moriger. 17, 2. St., fconce großes möblirtes Bimmer gu berm,

2 br. Beute finden Roft u. fc. 20g. Moribitr. 45, 2 T. I. 9161 21 Deanienftr 27. 2 1, 9162 (Sinfach moot, Bemmer an Deren

ob. Dane b. 15. Dlary ab gu Din. Dranienitr. 60, Db. B. 9138 Junge Leute erbalten Roft und Logis, Riehiftr. 4. 3. 6861 Mobi, gim. ju verm. Schwal-

Schwaleacherite, 71, 2, freundi, mobl. Bimmer mit fep. Eingang ju vermietben. 23 icababenerftt. 54 (Dopheim), am Babnhof, icon mobl. Bimmer bidig ju verm.

Benfionen. Ravellenftr. 3,

1. Etage. Dibbt. Bimmer, mobern und neu eingerichtet, für Tage, Wochen u. Monate. Größte Cauberfeit,

Billigfte Breife. Billa Margaretha,

per 1, April 1903 gu bert, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, Shupenftrage 3 Bart.

Laben.

Bübicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenibilmer bafeibit. 8866 Edladen mit 2 Bimmer. Bohnung, raff. f. Mengerei per April ju vermiethen. Rab. DR. Birth, helenenft. 7, 2. 7897 Großer Laden, 2 Schaufenfter u. Woomung für 800 Mt. jabrt v. 1. Juni ab 3. v. Friedrich-ftraße 27. Biebrich a. Rb. 8756

Werkftätten etc

Groher fagerranm ober um ju vermiethen Briedrichftrage 36. ober ale Werffiatte per 1. April

Lagerraum i. b. Dobbeimerftr, 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafelbit. 7242

28 erffiatt (febr bell) mit 3. 3immer-Bohnung ju bermiethen Rab. Riehlftrage 3, Mittetbau Part, 7485

Geräumiger Etall für 3 Bferbe. neuft fconer Ruticherwohn. Beuipeicher u. Remife p. 1. April ju verm. Rab. Scharnboriffr, 20 bei Bitbelm Reit ober Molferei Georg Fifder, Bolramftr. 31. 9146

Dortftr. 4. 2 große Manfarden, gun Diobet aufbewahren, gu bermietben. Raberes Borterre im Dorffir. 4, ein Bierfeller, bisber mit Erfolg betrieben, par fof.

mit Erfolg betrieben, por fof. Bart. im Laben. 1-3 Morgen großen ader in-

babens gu faufen gefucht. Offerten mit Angabe b. Breifes erbeten durch bie Eppeb. b. Bl unter H. S. 8875.

Rapitalien. 15,000 Wif.

auf 1. Sppotbet gu leiben gefucht. Brima Objett, Geft. Off. unter A. L. 8767 a. b. Erp. b. Bl. 8767

Auszuleihen

15-40,000 Dit, ober and mehr ju recht billiger Berginfung. Offerten unt. M. B. 316 hauptpoal. Wiesbaben, 8802

201. 8000 3u 41/40, nach 50 % b. Banbesb a. gut. Objett, Tare 35,000 M., im Abeingan gef. Weft. Off. u. M. N. 9167 a. b. Erp. b. 91, 9170

21. g. Supoth. 15,000 mt. ausguleiben, ohne Agenten. Offerten unter J. O. 9147 an bie Erpedition b. Bl.

80,000 Wit. auf 1. Hypothet, nöthigenfalls aum bis 120,000 DR. finb febr billia

aneguleihen. 3ch bitte. Briefe banptpoit. lagernb bier unter R. U. 44

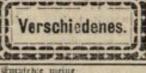
20-50,000 Hl. auszuleihen

auf 1. ober 2. Sppothet per gleich ober Alpril gum billigen Bindfuft. Dffert, erb. u. K. W. 122 hanptpoftlagernd bier. 8804

Auf Hypotheken

jur 1. ob. 2. Etelle wünfche ich gen Beträgen billigft ansgu-Differten bitte unter K. R. S.

20 bautppoftl. bier gu fenben. Chancas management.



Empfehle meine Emaillir=Andalt

für Fahrraber ic. Emil Edmitt.

bil. Gehif. Cigarren. 250 200 ger Möller's St-findigarrenlager. Biesbaben, Rleine Langg. 7. gwifd, Langg, 15a u. 17. 8086

Wibbel-Lager, Wilh, Mayer,

Biesbaden, 22 Marfritt. 22. Muf Bunich Bablungerleichterungen.

Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Durlochitechen gratis

Bolgfaneiderei. Porizontalgatter., jowie Brennholzichneiben

mit fahrbarer Rreidfage empfiehlt Carl Güttler, Telephon 2196. Auf Bunich wird bas holy 7167 auch angefahren.

S Caffaichrant mittelgroß, mit Trefor (Fabrifat Philippi) im Auftrage ju verf. 8549 Friedrichftrage 13.

Für Raucher Gelegenheitstauf fo lange Borrath Ansichuß: 7 Stüd 40 Big.,

7 , 50 Diefe Cigarren zeichnen fich durch gang hervorragende Qualitaten aus und werben ber Farbe und alterer Sagons wegen gu den oben angeführten

angerordentlich billigen Breifen To verfauft.

August Engel, Rongl. Boflieferant. Sauptgeichaft :

14 Tannusftrage 14. Filiale : 2 Wilhelmftrage 2, Ede der Rheinftr.

Maculatur

billig gu berfaufen. Biesb. Generalangeiger.

Sieb-Kalk, geeignet für Bruchftei :s und Rellermauermert, Bartenmauern ufm. m'ro gum Breife bon 50 Bf.

pro Raren abgegeben. 9178 Maingerftrage 54. Schneiberin empfiehlt fich Don-beimerftr. 26, 2. Et. 8666 Rind gum Muftigen auf

Dab. in ber Erp. b. Bt. 9165 Endt. Educiderin nimmt Arbeit ju Daufe an Bleich. ftrage 19, Grb. 2

Gin Junge, 3 Monate alt, in. Burge 3 geben a. Band, Rab. in der Ero b. Bl. 9183 Unfauf

von Lumpen, Anochen altem Gifen, alte Buder und alte Metalle. Bable bochfte Preife. Muf Beftellung fomme ine Sans. Jatob Bauer, Sochitatte 13.

Kaifer=Panorama Rheinstrage 37,



Musgeftellt vom 8, bis 14, Marg: Bweite intereffante Wanberung

durch den malerifchen Schwarzwald.

Taglich geöffner von Morgens 9 Ciatritt 30 Big., Rimber 15 Big. Mbonnement.

Verkäufe.

(Seb. Bett febr biff. ju vert, Rah. Dirichgraben 7 Gin bollft. Bett it, 1-thur, Rieiber-ichrant gu verlaufen Sell-munbftrage 43, 2. 8895

Gas-Lyra. u. Wrme, Fahnen-ichild, Glastaft, Stellage ic. bill. 3. of. Th. Bachter, Annone.. Erp. Schulberg 15, Ch. 3 L. 8960 Gin Chaifeiongue 15 Mt., ein ovaler Tifc 12 Mt. ju vert. Weftenbftr, 5, 1 l. 8519

Debrere Babnenfditber gu of Beberg, 24, Sch off. 9093 (Sine Gruve Mift gn baben. Schachtfrage Rr 21. 9082 1 gute Concertpitber u. 1 Bei e mit Roten gu verfaufen . 7 Saalgaffe 8, 1. 9127

Cleveland - fabrrad ju verlaufen. Rab. Rengafte 1 2Beinbandlung 2 Betten, H. aifch m. Betroleum-

berb Weggngehalber ju vert. Dellmunbfir. 27, 2, Et. 9069 (Ein fchoner Sportwagen 9102

Ablerftr. 48, 1 1. 1 faft n. Ang. f. Junge. v. 14 bis 16 3abre billig gu vert. Riehiftrage 10, 1. 8887

Dobel:Mueberfanf. Wegen Umjug vertaufe von jeht bis April alle Arten Dobel, Betten, Spiegel und Bolftermaaren (einf. bis bochelegant) ju riefig billigen Breifen. Bh. Ceibel. Preifen. . Bleichftrage 24.

But gearbeitete Möbel, lad. und pol., meift handarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu berfaufen: Bollft. Betten 60—150 M., Bettft. (Eifen und holg) 12—50 M., Aleideriche, (mit Auffah) 21—70 M., Spiegel-fchränfe 80—90 M., Bertifams (politt) 34—40 M., Rommoben 20-34 M., Rudenidr, 28-38M., Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 DR., Matrapen in Seegras, Bolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ditomanen 26 bis 75 Dt., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Anszugtische (polist) 15—25 M., Küchen- und Zinszugtische (polist) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stüdie 3—8 M., Sopha- u. Piellerspiegel 5—50 M. u. i. m. Größe Lager- räume. Sigene Werst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungsschiederung. Erleichterung.

Gin runder Tijd, jebr geeignet für Birthichaft, gu Dab. Cebanfir, 6, Sth. p.

Rommiforod taglid ju baben Albrechiftr. 33, Laden, 9166 Ginen Boffen neuer Derbe

Große Barthie neue Rlammern für Raurer billig ju baben

Bohrmafdine

Quifentrale 41.

ju vert. Quifenftr, 41. Schone große Bogelhede m. Brutvorrichtung bill. abjugeb. Bellmundfte, 41, Bart. 8967 Ranarienbabne u.

Deftenbitt. 10, Sth. 1 1. Lubmig Dhier Rorbmader arger Rangrien von 10-15 und 20 Mt. abgug. Rengoffe 4, Schublaben,

Ranarienbabne und Weibchen babe noch einige gute preide werth abgugeben. Brobezeit 3 Tage. Deinrich Achter, Rengaffe Rr. 19 Seitenbau 2 St.

Gin faft noch neues herrenrad, Beris früh. 180, jehr f. 100 D. 3. b. Schützenftr. b. Gartner Stod.

(Sibe gut gegnmmerte Dalle, 9×4 m Balluferfrage Rr. 9, Wibelm Muritchen.

Bleiner Rebpinfcher bil. mgeb. Bellmunbfte. 41, B. 8968 Gine Redetrolle,

20 Etr. Tragtr., fomie ein Breat gu bertaufen. Connenberg, Lang. gaffe 14. Gin gebranchter Wenger. ob.

ober ju permiethen Staftiges Karrenpferd

Belg.) billig gegen Raffe gu vert. G. Mildigeschäft

Raberes im General-Angeiger.

Witr Wienger! Guterb, Mengertarren, Riob m. bichneibige Biegemeffern billig ju verlaufen, Rab, hellmunbftr. 40,

> Lugen,

gebraucht, gut erhaltene, als ein-und zweifp. Landauer IV, 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fit. Breat 450, mebrere Rutidirmagen 400, 800, Americain 400, Geichafts-wagen ifte Bader, Diffbanbler ec. 350, 300 und 100, ein preirabr, Derdedter Bagen mit Gebern, für ein mittleres Pferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffenb für eine fcmere Geberrolle 100, fomie

neue Wagen, als Sandauer, Salbuerbed, Conper, Breat ze merbea billig abgegeben. Ph. Brand, 8979

Bagenfabrit, Moright, 10. Telefon 22 1

Bweifahr, fcm, beutiche

Dogge, für eine Billa ober größeres Band. gut ale Bachbund abjugeben. Der-feibe ift febr folgfam und icharf auf ben Mann, niche biffig, wird unter

Barantie abgegeben. Ungufeben bei Philipp Cbelbanfer, Sallgarten i. Rheingan.

mit Beinreffaurant Dans Beinhandlung frembenvert.) m. gr. Sof. n. Gmt. b. fl. Anjabl. f. 50 000 M. fof. p. vert. Off. V. 23 bauptpofft. 0181 haus mit Colonialm - Welchart eig. Raffer-Rofterei 20 3. in Betr. m. febr ich. Einricht, bei fl. Angabl. i. 45000 m. m verf. Off. R. 43 hauptpoft. 9182

23ohnh aus

mit großem eingefriedigtem Garten, Obfibeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Gaetner, Gubrunter nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Reflettanten erh. nabere Mustunft aub W. M. 3559 an d. Erp. d. Bl.

Biebrich a. Bb. Bu verfaufen: perricafti. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [ groß, Rhein-ganftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220 Raberes bei C. Schabe. Darmitabt,

Rieberwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Ban-plate, direft am Mbein gelegen, ju Bu erfragen Rheinftrage 3 m Riebermalluf.

Ein neugebautes Dans mit Ladeneinrichtung, für Mebore ober Bader geeignet, ju bertaufen far 16,000 BRart. Raberes ju erfragen in ber

Erpeb. c. Bi. Gebr lebrreich für

jungen Kaufmann

Bur weiteren Ausbildung bobe einige gute Bucher, Die felbft nicht mehr brauche, billig abjugeben, auch leibm. S. Pfanne, Ampfer-muble, Weesbaoen. 9181

Hundehütte

gu faufen gefucht. 9101 Bon wem ? fagt die

Erped. d. Bl.



Proben mit Anteine michter Hinducker sonden bestel Verkäufer

FR. DAVID STINKE, HALLE AS

Reifenber, Decorateur, Erpes bient, Lagerift, Abtheilungs. def, welcher burch bie Unnence Stellung fucht, beachte, bagier ne Siigeige nur dann Erfolger warten lägt, wenn beielbe, swedmäßig abgefaßt und ansegefattet, indemrichtigen Blatte Beröffentlichung finbet. Brace tifde Borichlage bereitwilligft burch die Central-Unnoncens Erpedition G. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichhaltige Medenalbum und Schnittmusterbuck für 50 Pf. — Prospekte über Mede-seitungen, Zuschusidewerke etc. gratia Int. Schnittmanufact., Dresden-N.

Stell

118 9

Arbe

erfahrener, febr gute meitig &

geftanben. 15 an bie Junget San Arbeiten Differten u Exped. bs. Beffere aus Ehuri Enbe Apr

Banfe, u R. E. an erbetett. Tunged Judt Balbfir, 4 Offe Blann

Shur efunt b. (F. 28 213 ludit 8947 Züncherg gefut ei Rern

fofort griu Tücht. gelucht 9160 gefücht Do

Tücht.

Schloffer Webe (Sinfer Gin ti für bguten Dab. at D. ginnen hall bes 2 Juni

e Gartn

Birdigaffe ! Schioffer fruße Berting. Oftern gef. Schloffer Traße 8dil

> Tabet 8919 3. Büder Gin

gefucht geg

Gra M. geichn. B. Cot Epe gefindit. 9 1 frafrige

82ffe 51 6

6 Ei finbet für Bu

Biesb. Mäddy

Anft. Diebnung. Greffen an

### Arbeits-Nadweis.

11 Ilhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

### Muiter,

erfahrener, tüchtiger, gestüht auf sehr gute Zeugniffe, lucht anderweitig Stellung. Derfelbe hat auch ichen fl. Weinhandlung vorgeftanden. Gest. Off. u. K. M. 15 an die Exped. d. Bl. 9133 Junger Mann mit fconer Sanbidrift fucht Abreifens ineriben ober fonftige ichriftliche Arbeiten ju übernehmen. Geft. Offerten unt, B. M. 8766 a. b.

Erpeb. be. Blattes.

130

\$15×

12

Befferes ig Madden ane Thuringen jucht p. Mitte ob. fanie, um fich im Saushalt naglich ju machen. Geff. Off. n. R. B. an Rubolf Moffe, Gera-R.

8766

unged einfaches Mabchen fucht Stelle ale Dausmadden Balbftr. 44, Gtb. 9141

### Offene Stellen.

Manninge Berjonen.

### Schneidergehülfen efunt b. Bagner, Delenenfir 10.

6. Bambrunnenftr. 12. 9085 Wagenladirer

R. Winterwerb, Fribitt, 19. Sundergebulfen, Speisarbeiter gefucht. Felbfrage Rr. 1

Tücht. Tünchergehilfen fufort gejucht.

Rheinftrage 95, Bt. Tücht. Fuhrfnecht und Taglöhner

Moripfir, 7, Bureau.

### Anecht gelucht Dopheimerftr. 69.

Güttler. Shioffer ebring gefincht. Rieine Webergaffe 18, 2. 9099 9092 Glafertebrling gefucht Stein-

Gin tücht. Buhrfuecht

für bautenbe Stellung fofort gef. Rab. auf ber Biegelei von D. D. Linnentohl in Dopheim, oberalb bee Babnbofes bafeibit. 9186

Junige fann unter gnn. ie Gartnerei erlernen Rabered Berchgaffe 18, Blumenladen, 8940 Schlofferteoring gefucht Jahn 8092 frage Rr 20.

Betfitate und Guttlerei auf Offern gef. Louis Beder, Albrecht. Schlofferiehrling gef. Lotheimer-frage 60, Mertelbad. 8678

Chlofferlegrling Braver Junge in Die Bebre gel. Badier Emil Schmitt,

29a ramite. 37. Lehrling teludt. Brob. und Geinbaderei

3. Buder, Connentero. Gin Malerlehrling

gelucht gegen Bergutung. 3ob. Ciegmund, Jahnftr. 8.

Gravenr=Lehrling L geichn. Talent u. gunft. Bebingungen gefucht. 9026 B. Cobne, 47 Langgaffe 47.

Spenglerlehrling Rab. Oranienfir, 51 od.

fraftiger Bebrling gefucht für tieftr. Infiallationen. Weber-

# Ginleger

Einlegerin

findet für mehrere Bochen Be-ichalei ung in ber 9100 Buchdruderei des Biesb. General=Ungeiger.

Madhenheim u. Venfion

Cebanplay 3, 1. Mnft. Dabden erb. bill. Roft u. Bonung, fowie unentgeltlich gute Greden angewiefen. B. Geifer, Diafon.

Gin brab. Junge für leichte Beicaftigung gefucht. 9054 Martifte. 6, 2 r.

23 gef. am Engel Schwanen am Kranzplat.

Rarrenfuhrwerf gegen hoben Cobn gelucht. 9152 Schupenftrafe.

### Berein für unentgettlichen Arbeitsnammeis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichliefliche Berbffentlichung flabtijcher Stellen. Abtheilung für Rannet

Budbinber Bemufe u. Runft.Bartner Schilber-Maler - Tüncher Sallier

Schmieb Schneiber a, gr. u. fl. Stude u. 29ocen-Sonbmader Tapegierer

Urbeit fuchen Berrichafts.Gartner Reller-Rufee

Mechaniter Bau-Schloffer Monteur Dafdinift - Seiger Spengler Burrungebülfe Bureandiener Berrichaltebiener aguitoiener. Eintaffierer

Gilber- u. Rupfer-Buber Rutider Berricaftstutider Eaglobner Rrantenmarier Mancht.

Weiblige Berfonen.

### Jehrm den

aus guter Familie unter gunftigen Bedingungen gefucht,

Muguft Rorthener. Delifareffen und Colonialmaaren,

Frant gefucht, tagsüber 1 Muttiffen. Renger Rraft, Rarl. Arage Nr. 44. Deabden für Ruche und Dans-arbeit gefucht. Reroftr. 183 bei Echemmel.

Zaillenarbeiterinnen auf bauernb foioct gelucht,

Conf. Engel Bentler,

Diaden für Alles, mas toden tann, wird gefucht Mice:abit. 12, 2.

21 nitanorge Beaben tounen bas Rieibermachen u. Bufchneiben fernen. Moberfir, 14, r. 9155 Gine t. Buglerin, e. t. Baid. mabden f, banernd gefucht, 28alfmubifte, 10, Balderei, 9137

Ducht. Buarbeiterinnen ge . Da. jeibit auch ein Bebrmabd. Fr. 3. Darg, Meroftr, 46, 1. 9186

### Laufmädchen

gefucht Schirmgeichäft,

Ein fauberes, orbentliches

Laurmaddien fofort refuct. Blumen-Gefchift, Moriphrage 16.

Brav. Madgen fann b. Rieibern. u. Buidin, grot. ert. Rab. Babnhoiftr. 6, bb. 2r. 8196

Junge Deabden ale Lehrmädchen

gegen fofortige Bergutung gefuche. Cigarrettenfabrit "Menes", Bebergaffe 10.

14 Friedrichft. 14, Baide jeber Art wird & Baiden und Bugein angenommen u. ichnell und billig beforgt.

Mäddgen

fonnen unentgeltlich bas Rleiber machen erfernen. Fran Delm. Schwalbacherftr. 13, 1. Etage rechts. 8660

Befferes Laufmadden 2. Sen, Bebergofte 18.

Lehrmädchen

gegen fofor.ige Bergutung für Rleibermochen gelucht 7760 Rirchgaffe 51. 2. Ein Lehrmadden für But ge-fucht Weiffrage 7, B. 7494

Cehrmabden g. Rleibermachen gefucht. Rruguffe 15, 1. 6691 Ducht Beifgeugnaberin gelucht. 29033

# Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 150. Alle Nummern, für jedes Auge passens, sind wieder eingetroffen Ausehon und Probiren kostet nichts Umtausch bereitwilligst. 6203 Ma seen film seems Finderer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.



Manche alte

### Wäscherin

ware viel alter geworden, wenn sie nicht die Wasche so viel hatte reiben müssen, sondern

Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN

gehabt hätte. Das macht jede Wäsche mühelos blendend weiss.

Man verlange es überall!

Biesbadener Dampf-Walhanfalt,

Tonbeim bei Biesbaben (Zeleph. 771). fibernimmt Sote's, Benfion u. Beivat-Bafche, Prompte Bedienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Man verlange Breislifte,

"Gesindeball"

jum Beften der deutschen Buhnenfranfentaffe "Künstlerheim",

ber am 3. Marg im Rafino fattfand, nabm einen überaus befriedigen-ben Berlauf und batte ein bem eblen Bwed außerft gunftiges

petuniares Ergebnif. Die Unterzeichneten iprechen Allen, Die bem mobitbatigen Bert ibre Unterftuhning widmeten, ben wirmften Danf and und erlanden fich, die Ramen d ver, die durch ibre freigiebigen und werthoollen Stiftungen fur die Combola, und fontige Fuwendungen ber Beranftaltnugen fo mefentlichen Antheil baben, als Beiden bergider Dant.

ankaltungen für die Londoll, Ind baben, als Jeichen bergicher Dankbarf it, bierdurch jur öffentlichen Aenden, als Jeichen bergicher Dankbarf it, bierdurch jur öffentlichen Kennung zu beingen;

Hern Franz Adam, Fel. Klava Albrecht, verr Rachard Bauger, Pert
Barr Fel. Anzeita Balbo, R Lared, Derr Hichard Bauger, Pert
Bateman, Bert am, herr dofrath Beuer, Derr Sild, Deine Birk,
Heren Gebt. Doerner, herr L K. Dorner, Get. Marie Do volbanner, Gerr G. Sichtlisbeum, berr Erduneper, Oerr E. Marie Do volbanner, herr h. B. Erfel, berr Dir, K. Hichard, Klad Frankenbach, Kran Th. Hucks, Derr J. Ebe. Glicklich, derr Dr. F. Greich,
herr Bod, Gener D. B., Erfel, berr Dir, K. Hichard, Klad Frankenbach, Kran Th. Hucks, Derr J. Ebe. Glicklich, derr Dr. F. Greich,
herr Bod, Gamtber, Derr D. Haufer, Derr D. Huter, Derr
Rob, Gamtber, Derr G. Doch, Greich, Kinke, Derr
Rob, Gamtber, Derr E. Boch, Derr E. Joseph, Annke, Derr
Rotz, Jac. b. Derr Eh. Joseph, herr E. Joseph, Annke, Derr
Gunt Krand, Fertherr von Krankforf, Fel. Claire Krona, Derr
Gunt Krand, Fertherr von Krankforf, Fel. Claire Krona, Derr
Germ, Kung, Derr Ehr, Md. Ampferberg & Comp., Derr J. Rug,
herr Derm, Befüer, Fron G. Bedmann, herr Eringer, Derr G. Rug,
herr Krien-Granerei, herr M. Narchand, herr D. Micharis, Kian
Mockel-Longland, D. Jac Mähler, Derr Ammmerjanger Müller, Derren
Wald, Didder & Comp., Fran Müller, Clenning, Hiller, Derren
Wald, Didder & Comp., Fran Müller, Clenning, Fel.
Deburg-Rochmann, Petri, Berr Dr. Derm, Rand und Fran,
R. Niemenlichneider, Fel. Abs Slobinson, Derr Ernft Rophe, Kran
G. Kolen, hal, Gel Mug, Santen, Derr J. B. Schaf,
Schlarassia Wersdehrsa, herr Franz Schitz, Derr J. B. Schaf,
Schlarassia Wersdehrsa, Derr M. Sching, Fre. B. Schaf,
Schlarassia Weisbehrsa, Derr G. Sching, Fre. B. Schaf,
Schlarassia Weisbehrsan, Derr G. B. Sching,
Schlarassia Weisbehrsan, Derr G. B. Sching,
Schlarassia Weisbehrsan, Bert M. Sching, Fre. B. Schaf,
Derr J. Beitendera, Derr G. Sching, Fre. Derner B.

Barbed, Herr D. Beidmann, K. W. Benstanb, Derr bart it, bierburch jur öffentliben Renninig gu bringen :

diefen Ungenaunten gilt ber Ausbrud unferer aufrichtigften Dantbarfeit,

mit der wir verbleiben

In vorzüglicher Sochachtung Der gefchafteführende Musichuft: Otto Rieniderf, Rudolf Bartat, Baul Otto.

# Sängerchor

# Turm-Verein.

Conntag, ben 15. Mary 1. 3., Rachmittage 5 Uhr:

in ber Be eine Turnhalle, Dellmundfrage 25, unter gittiger Mit-wirtung bes fig. Preuß Concertmentere herrn D. Brudner, Grof-bergogl. Rammervertnofe (Ceno), bes herrn Operulangere B. Daubeid (Baitton), fowie bes herrn G. Grohmann (Riavierbegleitung) fammt-

Chorle'tung: Rarl Ecauf. Eintritispreise : Rummerirter Blat 2 Mart
Rarten find ju haben in den Bufffalienbandlungen von Genft, Saalgaffe 1, D. Wolff, Withelmstraße, Schellenberg, Kirchgaffe, Raufmann Ewald Mans, Bieichstraße 21, jowie Abends an der

Wegen Berhinderung bes Coliften beginnt bas Concert bereis Rachmittags 5 Uhr.

Geschäfte-Eroffung. Emferftrage 28, Gde Walramftrage. 8849 Cigarren = Special = Gefchäft

Freunden unt Befannten Die ergebene Mittheilung, bag ich mit bem beurigen Tage ein Cigarren-Beichaft eröffnet bate und nur feine Waare erftre Saufer fubre und foll es mich freuen, recht regen Bufpruch ju erhalten, Dochachtenb recht regen Bufpruch ju erhalten,

Bernhard Becker,

Ferniprechanichluß No. 3020. Dr. med. Alfred Loeb, Mrgt, Micolasftraffe 8. 1.

Neues Haus Busserst gemuthliche Lokalitaten. > Langgasse 43

Langgasse 43

"Malepartus"

Hotel u. Restaurant 1. Ranges

Eadhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant am Platze

mit allem Comfort eingerichtet. Ganz vorzügliche Weine.

Pilsener und Münchener Blere. Fernsprecher No. 904.

Die Direction.

# Restauration "Waldeck"

Muf guten Wegen leicht erreichbar. Salteftelle ber elettr. Bahn "blaue Ginie".

Restaurationsfale

find für Gefellichaften pp. ftets geöffnet. Reine Weine erfter Firmen. Export. und Culmbacher Biere. Reftauration gu jeder Tageogeit. Civile Breife.

Café. To Ch. Thon. Telefon 646.

Gas-Cofes, 1. Sorte, in Auftobien-G offe, per Cir. frei Saus 1.20, bei Ab mabme von 10 Ctr. 11 Mt., empfiehlt 6800 Telephon 2345. M. Cramer, Felbstraße 18

Die Immobilien. und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Dellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertouf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittelning von Stpothefen u. f m.

Gine schone Billa 3. Alleinbemohen, subl. Stadth., 8 3immit Bubebor, il. Garten, ichone Lage, ift für 60 000 Mt. 3n verkanfen durch 3. & C. Firmenich, helmunder. 51.

Ein gutzebendes Brivar-hotel, 15 mobil, Jim, u. eine Wohn. von 4 Jim. u. Jubehdr., große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in der Nobe des Rochbrumens, für 1:0000 Mt. 3n vert. ed. auch ant, ein fl. Haus im. groß. Garten bier oder ausbiderts zu vertauschen durch 3. & C. Firm rich. hellmunder. 61.

Arantheitsbalder ift in einem größ. Ort im Rheingau, Badnstation, eine Schreinerer und Glalerei m. Malchimenbetr. sanntt Juvent., fow. Wohnde, Bereffl., 38 Mt., Obsigart, für 15,000 M. m. 4000 M. Anzahl zu vert. durch

A. G. Firmenich, hellmunder. 51.

Ein schones Hanzahl zu vert. durch

A. G. Firmenich, hellmunder. 51.

78 000 DL. 3. vert. burch

3. & G. Firmenich. Helmundftr. 51.

Swei rentable neue Echhaufer in Laben, mit 3. u. 4-Zim..
Bohn, ift jedes für 195 000 Bet. zu vert. Ferner ein haus, weftl. Stadtth., im 3-Zim.. Bohnungen, fl. Wertft., ift für 88 000 Bet, mit einem Rein-Urbericung von über 1400 Mt. zu

88 000 Mt, mit einem Mein-Arbergeng von über 1400 Mt, ju bertaufen burch J. & G. Firmenich, hellmunder 51.
Ein neues hand, Rabe Biesbadens, m. 2 Wohn, von 3 Bim. u. Jubeb. m. 19 Rith. ichan angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu vert, durch J. Firmenich, hellmundftr, 51.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt, herrichaftshaus rubige, ichone Lage, mit unten 6- u. oben 7-Jim, Wohnungen

Borgarten, Balton u f. w. für 146 000 D. mit einem Rein. Ueberfduß von ca. 1600 Mf. ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundfte, 51. Ein neues, febr rent. hand m. 2 mal 3 gim. Bobnungen, großen Werfft, ift mit der darin fich befindlichen Schreinerei m. Maschinenbetrieb, incl. allem Zubebör für den Preis von 185 000 M. 3. vert Wietheinnahme 3800 Mt. Alles Rabere d. 3. & G. Firmenich, helmunbftr, 51.

In einem vielbesuchten Städtden im Tannus, an der Babnlinie Frantfurt-Lintruz, ift eine schöne, bertich in der Rabne des Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Zimmer, 1 Ruche, 1 Keller, Speicher, LSafferteung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Breis von 28 000 Mt Beggugshalb. 3. vert durch

billigen Preis von 18 000 Ml. Begingesab. 3. vert. ourch 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 51.
Ein Hans, im der Rabe der untern Abeinfte. m. 5-Zim.-Wohn. n. Zubehor, fr quente Lage, passend für Arzt. für den Preis von 105 000 Mt. 3 vert. durch
3. & Girmenich. hellmundftr. 51.
Sterbefall halber baden wir in einem vielbeluchten Oftsesbad eine Kur-Pensions-Villa I. Ranges mit 16 Frembenzimmer,

großer Ruche, Wirthichafteraume, großen Speifelaal, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 gim, 1 Rüche, Stallungen, Remissen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. n. einer Angablung von 10—12 000 gu vertaufen. Dasseibe liegt in einem parkabulichen großen Garten und wurde für einen hotelier aber Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich fur einen Rrat als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. gacheres burch 3. & G. Firmenich, Dellmundfir, 51.

Berpachtung.

Freitag, ben 13. Mary b. 36., Rachmittage 4 Hhr, wird eine Gde ber Dumbold- und Beethovenftrage belegene Domanen-Grundftudefladje von 7 a 02 am (aus Lagerbuche. Mr. 7051/52 Diftrict Sainer, 4. Gewann) auf die Dauer von 12 Jahren an Ort und Etelle öffentlich berpachtet.

Wiesbaden, ben 9. Marg 1903. Ronigliches Domanen=Rentamt.

# 

Vom 9, bis 15. März c.

verkanfe ich sämmtliche noch vorhandene

Colonialwaaren, Conserven,

Delicatessen, Weine, Cognac u. Liköre gegen Baarzahlung

Gleichzeitig danke ich der geehrten Nachbarschaft, meinen werthen Kunden und Abnehmern für das mir seither geschenkte Vertrauen und qitte solches auf mein neu erworbenes Colonialwaaren-, Conserven- und Delicatessengeschäft Kirchgasse 52, welches ich unter der Firma

weiterführe, gütigst übertragen zu wollen.

E. M. Klein, KI. Burgstrasse I.

Telefon 114 u. 663.

Kirdigaffe 21, Telejon 2972. Kirdigaffe 21.

Großer

Käumungs-Verkauf

beginnt Montag, ben 9. Marz, endet Camftag. den 14. Marg.

Während dieser Beit verkaufe zu bedeutend herabgesehten Breifen.

Befonders empfehle große Boften:

Damen:, herren: n. Sinder-Wafche, Corfetten, Unterrode, Schürzen, Sandidjuhe, Cravatten, Tafdjentüdjer, Regen u. Sonnenfdjirme, Wafdjund Wollbloufen, Tricotagen. 9125

# Inventur-Ausverkauf.

Vom S. bis 15. d. M.

verkaufe ich die angesammelten

### Reste-Vorräthe

Spitzen, Einsätzen, Galons in ächt und imitirt für Kleidergarnituren,

Geklöppelten Spitzen und Torchons für Tisch- und Bettwäsche,

Spitzenkragen, Echarpes etc.

für Theater und Gesellschaft

3313 0

auf die üblichen Ladenpreise.

Der Inventur-Ausverkauf findet nur wahrend obengenannter Zeit gegen Baar statt. Die Waaren können nicht zur Wahl gegeben werden,

Wilhelmstrasse 22,

Aechte und imitirte Spitzen jeden Genres.

# Wiederverkäufer.

Durch günstigen Absehluss bin ich in der Lage meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Bolle geichinupt. Naberes 8696 Michelebeng 7, forbi,

Dilfe g. Biuritod Dagen, Dam-



August Rörig & Cle., Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6, en gros & en détail. Telephonruf No. 2500.

### Shuhwaaren- und Mobiliar= Perfleigerung.

Rm Mittwoch. ben 11. b. Die. Bormittags 91/4 unb Rachmittage 2 Uhr, beginnenb, verfteigete ich in meinem Berfleigerungs.Cocale

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung:

Etwa 100 Buar Schube und Stiefel in verichiebenen Großen Berner polirte und i...dirte Bettftellen mit Sprungrabnten, Gefindes bett mit Seegras-Matrage, I Sopha, 1 Kranfentifch, 1 rothes Blufch-Sopha mit 2 Stublen, Stiefel, Demben, Unterhofen und

viele bier nicht benannte Gegenftanbe.

Befichtigung 9 Stunden vor ber Berfleigerung an Ort und Stelle, Es labet bofflichft ein

Der beeibigte, offenelich angestellte Anctionator u. Tarator

Wilhelm Raster, Dogheimerftrage 87.

### Savoy-Hotel u, Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

\_ Mässige Preise. ==

Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

8957 % Die Direction.



Soly, Coks- u. Sohlenhandlung August Külpp, Cedanplag 3. Telephon 9kr. 867.

## Große Herren= u. Anaben. Aleider-Versteigerung.

3m Auftrage eines hiefigen Berren-Confections Geichäftes verfteigere ich am

Wittwoch, den 11., und Donners tag, den 12. März er., jeweils Bormittage 91/, und Rachmittage 21/,

in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße Nr. 7, ca. 250 herren=, Jünglings- u. gnaben= Angüge, darunter Confirmanden- u. gnaben-Walhangiige, Solen, Sacco's, Tuchroke, Joppen, Süttermantel, Weften, ca. 50 gerren-, Jünglings- n. gnaben-Paletots n. havelocks, 60 Anaben=Sweaters, Anaben= Walabloufen u. detgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. 2 Stunden vor Beginn der Auction.

### Wilhelm Helfrich, Anctionator u. Tagator. Gefchaf stotal: Schwalbacherftr. 7

tonnen febergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten

Möbel, Betten, Cofas, Divans te, se beden. Ph. Lendle, Möbelpolfterer.

Bellmundfrage 46, Eine Wellrikfrage. befte u. billigfte Bezugsquelle

Gifenwaaren für Banbebarf. A. Bner & Co.

Seichm. Bügelftähle find wieder in großen A. Baer & Co., Sellmunbitrage 46.

Sämmtl. Gartengeräthe

find für bie Frühjahrefaifen vorrathig bei A. Baer & Co., Sellmundftrage 46.

Schleifffeitte in jeber Broge porratbig bei A. Baer & Co., Bellmunbftrag 46.

Edjaufelu mit und obue Stiel tauft man portheilhaft,

A. Baer & Co., Sellmunbftrafte 4ft.

2 Minuten vom Reen, **Vafé** Saupthahnhoi-Conditorei. Wein, Kaffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

Möbel u. Betten gut und billig auch Bahlungen, ju haben A. Leicher, Abelbeibftrage 46.

20

Hupa

am 25, 9 gur Fah und wir Lagen i Bas ift borber o igen Org als er m Es war geordnet für ihn Da litt e ous er d girt batt

betrete u

theil. R

Und glänsend

Sante nu allmächti liegt fein beraigfei der Man nen, der afrifa, fo his mad) Chamber den liber miiffe, be Buren o fenbar n mollen, e Buren 31

miderfor Recht, 23 ibrer Gr fain getf afrifa w beißt Chi lenbung. friebenhe und diefe

uahmen

Den leidstoo! Earl School

@in Ber merde er Sei hufdst ül

dion fei die Heid Es Schule" mar berg Biffen, rüttelt 1 mar's if

fd/imm Shantaf Gabe ein retionen Den Rainhof. Mm Cefdent

madden! Bei Ber madit, b

dann no toufenbe ill getvir